

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

199 (30.4.1913) Abendausgabe

Expedition:
Pitel- und Baumstraße Ecke
nächst Kaserne u. Marktplat.
Brief- od. Telegr. Adresse lautet
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesekte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Ziegler.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik
und allgemeinen Teil: Anton
Rudolph, verantwortlich für
den gesamten badischen Teil:
Richard Bolander und für den
ausgewählten A. Rindesbacher,
samtlich in Karlsruhe.
Berliner Bureau:
Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage:
36000 Expl.
gedruckt auf 3 Zwillings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 199.

Karlsruhe, Mittwoch den 30. April 1913.

Telephon-Nr. 86.

29. Jahrgang.

Des Himmelfahrtstages wegen
erscheint die nächste Ausgabe der „Bad. Presse“
am Freitag mittag.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 198 um-
fasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 199 umfasst
16 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 35; zusammen
28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Start der Konkurrenten zur Gordon-Bennett-Wettfahrt.“ (Illustr.)
— „Alte Himmelfahrtsgedächtnisse.“ — „Oesterreichische Truppen in
einer montenegrinischen Grenzstadt.“ (Illustr.) — „Der Herr der Luft.“
(Roman). — „Professor Fritz von Bramann.“ (Mit Porträt.) —
„Professor Gabriel von Seidl.“ (Mit Porträt.) — „Allerlei.“

Wiener Stimmungen.

Von unserem Korrespondenten.

Wien, 29. April. Als vor einer Woche König Nikolaus
von Montenegro die Grenze seines Landes gegen Oesterreich ab-
sperrte und die Telegraphenleitung außer Dienst stellen ließ,
wusste man in Wien sofort, daß etwas im Gange sei, was ver-
stärkt werden sollte. Als zwei Tage später der amtliche
montenegrinische Draht fälschlich meldete, Stutark sei nach
erbittertem Kampfe gewonnen worden, da dachte man wohl noch
immer nicht, welches Komplott im Gange sei. Heute ist aus
zuverlässigen Berichten bekannt, daß der Kommandant von
Stutari, Esad Pascha, die Stadt ohne Not den Montenegrinern
ausgeliefert hat. Man weiß heute auch, daß Esad Pascha der
freie Abzug mit allen Mannschaften, mit allen Waffen, ein-
schließlich der gesamten fahrbaren Artillerie und der Munition,
Lebensmitteln für 3 Wochen und einem bestimmten Aktions-
plan zugestanden worden ist, als wäre er nicht der Besiegte,
sondern ein willkommener Bundesgenosse. Und heute ist es auch
klar, daß die verschlagene Balkandiplomatie einen Plan aus-
geheckt hat, der des russischen Protektorats würdig ist: Der
tapere Esad Pascha wird zum Fürsten des autonomen Albanien
proklamiert und verzichtet dafür als großmütiger Bruder und
Nachbar auf Stutari, damit der kleine Drin die neue Grenze
zwischen dem vergrößerten Montenegro und dem Königreich
Esad Paschas bilde. Montenegro bekäme dadurch nicht nur die
einzige größere Stadt an der ganzen adriatischen Küste von
Cattaro bis Korfu, sondern auch die Mündung des Bojana-
flusses und den schiffbaren Flußlauf selbst. Albanien bliebe
nominell unter türkischer Oberhoheit, in der Tat aber unter der
Schreckensherrschaft eines Abenteurers, den Einflüssen der Ser-
ben und Montenegriner und vor allem Russlands unterworfen.
Die russischen Gesandten in Belgrad und Cetinje, die schon
lange die eigentlichen Herren in diesen Ländern sind, würden
ihre Macht auf den größten Teil der Ostküste des Adriatischen
Meeres ausdehnen. Esad ist ein Albaner aus reicher Familie,
etwa 46 Jahre alt, und hat es, trotzdem er weder lesen noch
schreiben kann, zum Pascha gebracht. Albanien sieht jetzt auf
eine ganze Galerie von Thronprätendenten und Führern und
Unterführern, doch das albanische Volk, dessen Waffen Dschawid
Pascha in jenem Feldzug beschlagnahmt hat, der das Ende der

europäischen Türkei herbeiführte, hat bisher seine Stimme nicht
erhoben. Esad Pascha verfügt über etwa 20 000 Mann ge-
schulte Truppen, aber nicht über die Zuneigung des albanischen
Volkes. Englische Ärzte, die aus Stutari heimkehren, erzählen,
daß, als Esad Pascha die Uebergabe der Stadt proklamierte,
ein blutiger Aufstand der albanisch-mohammedanischen Bevöl-
kerung ausgebrochen war. Esad Pascha, der den türkischen Kom-
mandanten von Stutari, Hassan Riza, ermordet hatte, um in
der belagerten Stadt Herr zu werden, hat Hunderte Albanesen
kriegsrechtlich hingerichtet lassen.

Es ist kein Zweifel, daß Oesterreich-Ungarn mit der
Proklamation Esad Paschas sich ebensowenig abfinden wird,
wie es sich mit der Uebergabe Stutaris an Montenegro zufrie-
den geben konnte. Noch ist es zur Stunde nicht bekannt, wel-
chen Verlauf die Botschafterreunion in London genommen hat,
aber im hiesigen auswärtigen Amt wird berichtet, daß die Lon-
doner Botschafter heute zum letzten Mal Gelegenheit bekamen,
die Stutarifrage zu erörtern. Wenn es wahr ist, daß auf Be-
treiben Russlands an Oesterreich die Zumutung gestellt werden
soll, jetzt in eine Revision der von den Mächten beschlossenen
Nord- und Nordostgrenzen Albanien einzuwilligen, damit
König Nikolaus für die Räumung Stutaris territoriale Kom-
pensationen geboten werden könnten, dann wird die öster-
reichisch-ungarische Regierung entschlossen das europäische Kon-
gress verfallen und in Cetinje schon morgen ein klares und deut-
liches Solo bläsen. Ein österreichisches Ultimatum an Monte-
enegro ist unermesslich, und wenn der König nicht nachgibt,
wird sein Land von allen Seiten mit österreichischen Truppen
überflutet werden. Das muß das Werk dieser Woche sein,
sonst es nicht mißlingen.

Deutschland und Italien kennen die Absichten der öster-
reichisch-ungarischen Monarchie und haben sie in Würdigung
der zwingenden Verhältnisse rückhaltlos gebilligt. Die militä-
rische Aktion wird von Oesterreich allein durchgeführt werden
können. Der Beifall des deutschen Reiches wäre nur dann
notwendig, wenn der Bündnisfall eintreten, eine dritte Macht
Oesterreich-Ungarn angreifen würde. So sehr man in diplo-
matischen Kreisen Oesterreich in vergangenen Wochen an-
sahen die kriegerische Stimmung in Russland überschätzt zu
haben scheint, so sicher glaubt man in Wien jetzt zu sein, daß
Russland kein einziges Gewehr über die Grenze schicken wird,
um Stutari für König Nikolaus zu retten. Man glaubt hier
nicht an ein bewaffnetes Eingreifen Russlands, aber man
fürchtet es auch nicht und ist gerüstet. Die Möglichkeit besteht,
und auch dies kennzeichnet den düsteren Ernst der inter-
nationalen Lage.

Ein fremder Diplomat hat heute ausgerufen, daß, wenn
Oesterreich nicht jetzt Nikita die Hand auf die Schulter legt,
Oesterreich für immer verzichtet würde, eine Macht zu sein.
Dessen ist sich jedermann in Oesterreich-Ungarn bewußt. Jene
aber, die in slawischen Ländern vielleicht hoffen, daß die öster-
reichischen Südlawen den Gang der Ereignisse irgendwie beein-
flussen könnten, werden sehr bald erkennen, wie sehr sie im
Irrtum waren. Ein Drittel der österreichisch-ungarischen
Truppen, vor allem deutsche und ungarische Mannschaften,
stehen in den südslawischen Ländern und es ist dafür gesorgt,
daß beim ersten Schritt über die Grenze auch in südslawischen
Ländern die Bevölkerung strenge Ruhe hält.

Badische Chronik.

× Pforzheim, 30. Apr. Der Landesverbandstag des badischen
Landesverbandes im Bunde deutscher Militärärzte, wird am 3.
und 4. Mai hier abgehalten.

* Dietlingen (A. Pforzheim), 30. April. Ein schwerer
Unfall ereignete sich gestern abend auf der alten Keilen
Straße Bröhlingen-Dietlingen. Als der Mechanikerlehrling
Karl Roth von Dietenhaußen mit dem Rad nach Geschäfts-
schluß nach Hause fahren wollte, scheint er das Glodensignal
etwas spät gegeben zu haben, so daß es den Leuten nicht
mehr möglich war, rechtzeitig aus dem Wege zu gehen. Roth
fuhr nun gegen die Arbeiterin Mina Hartmann an, so daß
beide zu Fall kamen und schwer verletzt wurden. Am schwer-
sten dürfte Roth verletzt sein, welcher bewußtlos am Platze
liegen blieb. Beide mußten mit Fuhrwerk nach Anlegung
eines Notverbandes in ihre Wohnung gebracht werden.

1. Mannheim, 30. April. In der majestätischen Angelegen-
heit des Kinder-Leichenfonds ist man noch zu keiner Aufklä-
rung gekommen. Es wird wohl angenommen, daß die Kinder
alle von der Frau Bühler stammen, dabei ist aber auch be-
kannt, daß die Familie immer und auch jetzt noch Pfiegeeltern
hatte. Die Leichen der Kinder sind noch nicht zur Beerdigung
freigegeben. — Bei der Frau Bühler wurde ein von sachun-
diger Seite ausgeführter, nur in den allerdringendsten Fällen
angewandter operativer Eingriff vorgenommen, der ihren Tod
zur Folge hatte. Die Wunde war außen zwar zugeheilt, innen
aber auseinandergeklafft und zeigte Eiterbildung. Wegen
dieser Sache wurde nun der zu 15 Jahren Zuchthaus verur-
teilte Reisende Klamm, der bekanntlich an Frauen Apparate
verkauft, die zur Beseitigung von Schwangerschaften dienen
sollten, vernommen. Er bekennt jede Beteiligung an diesem
Fall und erklärte, daß er nur Apparate verkauft, sie selbst bei
Frauen aber nicht anwandte. Danach muß Klamm einen Kom-
plott haben, der jetzt noch den Verkauf weiterreibt und bei
Frau Bühler den Schnitt, der in der neueren Gynäkologie
öfters angewandt wird, in gemandter Weise ausgeführt hat.
Von ihm hat man aber keine Spur. — Frau Bühler selbst
stammte, wie bereits mitgeteilt, aus angesehenen Familie und
war wenig hausälterlich. Sie wurde von ihrer Mutter noch
unterstützt, da sie andauernd in Geldnöten war. Dem Trunke
war die Frau auch nicht abgeneigt. Um ihrer Geldknappheit
abzuhelfen, wirkte sie einige Zeit als Leinwandwäscherin, dann
wurde sie Kleidermacherin, verlor aber ihre Kundenschaft, da sie
öfters die Kleiderstoffe versetzte, auch als Hebamme soll sie
ausgebildet gewesen sein. Die Staatsanwaltschaft scharbet
hauptsächlich nach den Personen, die in letzter Zeit mit Frau
Bühler Verkehr gehabt haben. Verhaftungen nach dieser Seite
hin wurden noch keine vorgenommen. — Die Operation der
Frau Bühler konnte nur in der Narkose erfolgen, so daß man
annimmt, daß sie von einem Arzt oder einem Chirurgen aus-
geführt wurde.

1. Mannheim, 29. April. Dem fünf Jahre alten Töchterchen
des Formers Jakob Sinn wurde in einem unbewachten Augen-
blick im Rheinauhafen von einem Frettchen die ganze Gesichts-
haut abgenagt und das Zahnfleisch teilweise abgefressen. Das
Kind ist schwer verletzt. — Der 39 Jahre alte, im „Café Wirtels-
bach“ in Ludwigshafen bedienstete Kellner Ludwig Oberfischer
stürzte bei der Heimkehr in seiner Wohnung die Treppe hinab

Spät!

Roman von Herbert von Oken.

(44. Fortsetzung.)

Manuskript vorbehalten.

Die Welt war nicht wenig erstaunt, als die Verlobungs-
karten herumgeschickt wurden.

Der schlaue, alte Judas, ärgerten sich neidenschaftlich die
Herzen und mit ihrem Gelde hätte sie doch einen hübschen jungen
Mann bekommen können, bemerkten nasenrumpfend die Damen.

Wer hätte das von unserm würdigen Herrn Papa gedacht,
wunderte sich der älteste Sohn des Kammerherrn, der der Ge-
sandschaft zu Wien attached war, aber mir soll's recht sein!
Eine reiche Stiefmama ist nicht zu verachten. Die Zulage wird
sie uns sicher verdoppeln und uns recht oft eine fetter Rente
schicken, hoffte der Jüngste, welcher erst Michaeli zur Ritter-
akademie abgegangen war.

Hans Joachim und Ingeborg kümmerten sich wenig um das,
was die anderen sagten.

Ueber sie war die tiefe Ruhe des Glückes gekommen, jenes
Glückes, welches keine Enttäuschung zu fürchten hat, weil es
nicht die Erfüllung überschweblicher Träume erwartet.

Sie wußten, daß die Zukunft ihnen das halten mußte, was
sie von ihr erhofften, denn in der Festigkeit des eigenen Cha-
racters lag ihre sicherste Gewähr.

Ues Adresse nach dem Sanatorium wurde infolge der
Verlobung beschleunigt, da Ingeborg sie begleiten sollte, bis
der Kammerherr sein Haus zum Empfang der neuen Herrin
geschmückt.

Angegriffen von der langen Eisenbahnfahrt, ruhte sie in
den Rissen der geheizten Droschke, welche Dr. Rahmann auf den
Dresdener Bahnhof geschickt, um sie nach dem Sanatorium zu
holen. Wehmütig glitt ihr Blick über das wunderliche Land-

schaftsbild, welches das Wagenfenster ihr wie in einem Rahmen
zeigte.

Buntbewimpelt zogen die Dampfer über die im Sonnenlicht
funkelnde Elbe der sächsischen Schweiz entgegen, deren waldige
Höhen in malerischer Reihe am Rand des Horizonts aufstiegen.

In grünen Terrassen fiel das Ufer zu dem Fluße ab, stolze
Schlösser, elegante Villen spiegeln sich in seiner Flut und über
dem Ganzen blaute der Himmel so licht, so sonnenschein, wie eine
goldene Verheißung.

Tannenduft wehte aus den Wäldern, zwischen denen der
Weg sich emporwand.

Mit einem tiefen Atemzug trank die Kranke die mürzige,
lang entbehrete, frische Luft, die ihre Augen küßte, wie neuer
Lebensodem.

Ach! die Welt war so schön für die Glücklich und Ge-
sunden.

Ob sie es je wieder werden würde?

Sie glaubte es nicht.

Es war so viel an ihr herumgedoktert und kuriert worden

und es hatte ihr keiner geholfen.

Sie wäre deshalb lieber in A. geblieben.

Es war ihr ein friedlicher Gedanke gewesen, in dem Hause
von Sothos Mutter zu sterben, ihre letzten Tage in der ihr lieb
und traut gewordenen Umgebung zu verleben.

Wie eine zweite Heimat erschien ihr in ihrer Erinnerung
die Villa im Garten der lieblich schönen Residenz.

Sie fürchtete sich vor den Anstrengungen und Aufregungen
der Kur.

Sie war noch zu matt, um noch hoffen zu können.

Mit tiefer Teilnahme ruhte der ernste, kluge Blick des
Arztes auf ihren leidverklärten Zügen.

Er ließ sich den ganzen Hergang der Krankheit erzählen,
Wort für Wort.

Lange dauerte die Untersuchung, dann richtete er sich auf
und sagte, sie die Hand reichend: Wills Gott, machen wir sie
in acht Wochen gesund.

Er zeigte auf den Garten, in welchem ein junges Mädchen
langsam auf und nieder ging.

Sehen Sie, diese Dame war nicht nur wie Sie bis zu den
Hüften, sondern am ganzen Körper gelähmt, als sie hierher kam,
erklärte er, und außer diesem könnte ich Ihnen noch viele
Beispiele nennen. Die Nervenlähmungen sind schon lange kein
unheilbarer Fall mehr für uns Ärzte. Vertrauen Sie sich nur
rückhaltlos meiner rechten Hand, Herrn Dr. Weidner an, er
wird Ihnen sicher helfen.

In den müden Augen der Kranken leuchtete ein Strahl von
Hoffnung auf und diese Hoffnung wurde ihr zur Gewißheit in
den folgenden Wochen.

Nur wer selbst am Rande des Grabes gestanden, kann das
Gefühl des Glückes und der Dankbarkeit verstehen, die zitternde
Seligkeit, mit welcher sie das Leben in ihren starren Gliedern
neu sich regen spürte, mit dem sie die ersten schwankenden Geh-
versuche machte.

Keinem ist die Welt schöner, wie dem Auge, das schon ab-
schiednehmend auf ihr geruht. Die Sonne, das Licht, das welche
Kosen der Sommerluft, alles empfindet das glückseligste Herz
wie eine himmlische Offenbarung.

Die innige Dankbarkeit der jungen Kranken rührte den
Arzt.

Er hatte schon viele genesen sehen, so warmem Dank-
empfinden war er nie begegnet.

Auch unter den Kurgästen erregte sich sie der größten Be-
liebtheit. Die jungen Mädchen schwärmten sämtlich für die
garte Frau mit den traurigen Augen und die Herren beteten
sie an.

Besonders der alte Direktor des Wiener Burgtheaters war
ihr begeisterter Verehrer, seitdem er sie einmal in einer non-

und erlitt einen schweren Schädelbruch. Er liegt bewußtlos und ohne Hoffnung auf Wiedergenesung darnieder.

Heidelberg, 30. April. Großherzogin Hilda wird am Samstag nachmittag wiederum nach Heidelberg kommen, um die Handarbeitsausstellung der Volksschulen des hiesigen Amtsbezirks persönlich in der Stadthalle zu eröffnen.

Weinheim, 30. April. Die Einweihung der W. S. C. Wachenburg gestattete sich zu einem dreifachen Fest, da mit der Einweihungsfeier, zu der sämtliche Korps aller Technischen Hochschulen Deutschlands kommen werden, gleichzeitig die Jubelfeier des 50jährigen Bestehens des W. S. C. sowie eine Erinnerungsfeier an den Befreiungskampf des Jahres 1813 verbunden wird.

Baden-Baden, 30. April. Im Restaurant „Löwenbräu“ fand vorgestern abend die diesjährige ordentliche Generalversammlung des „Jungliberalen Vereins Baden-Baden“ statt, welche vom ersten Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwalt Esner, eröffnet wurde.

Baden-Baden, 30. April. Am nächsten Sonntag, den 4. Mai, findet bapier wie alljährlich das Kinderfest statt, das diesmal ganz besonders prächtig zu werden verspricht.

Offenburg, 30. April. Auf der Straße Offenburg-Billingen sollen ab 4. Mai Probefahrten mit Güterzügen vorgenommen werden, die ausschließlich mittelst Luft getrieben werden können.

Offenburg, 30. April. Laut Mitteilung der hiesigen Staatsanwaltschaft ist der Großhändler Seyler — wir haben über die Angelegenheit mehrfach berichtet — in Freiheit gesetzt worden.

Unterharmersbach (H. Gengenbach), 30. April. Vorgestern wurde der Landwirt Freig im Zinken Roth wegen Wilderzwehshaft.

Zell i. B., 30. April. Eine zu einer Theatergesellschaft gehörige Schauspielersfamilie gab ihrem erkrankten Kinde statt der vorgeschriebenen Medizin aus einer danebenstehenden Flasche Benzin, wodurch der alsbaldige Tod des Kindes herbeigeführt wurde.

dem Arzte arrangierten Wohltätigkeitsvorstellung hatte deklamieren hören.

Sie sind eine zweite Volter, versicherte er. Sie seitdem immer in hellem Enthusiasmus. Tag für Tag schweiften die beiden in den einsamsten Alleen des Kurparks umher, und wenn er sie verlassen, blieb sie oft stundenlang auf einer der Bänke sitzen, mit glänzenden, verklärten Augen ins Weite blickend.

Hätte der Direktor nicht eisgraues Haar und einen altesgebogenen Rücken gehabt, man hätte wirklich alles Mögliche denken können.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 30. April. Vom Großherzog. Hoftheater wird uns geschrieben: Die mit Franz Schönsfeld von Berlin vereinbarten drei Gastspiele werden am 15., 19. und 23. Mai stattfinden.

Bretten, 30. April. Die Generalversammlung des Melanchthonevereins faßte folgende Beschlüsse: Zum ehrenwerten Vordenen a. Prof. Dr. Müller, dem Gönner und Förderer der Bestrebungen des Vereins, wird im Städtezimmer des Museums eine Büste aufgestellt.

Landsbergshausen, 30. April. Unter der Direktion des Herrn Seminarassistenten Fr. Schläger, Chorleiter des hiesigen Gesangsvereins „Liedertranz“, kam in den letzten Tagen die tomische Oper „Marie, die Tochter des Regiments“ von Denzatti, bearbeitet von Struß, in den Sälen des Hotels zum „Badischen Hof“ hier zur wöchentlichen Aufführung, wozu sich zahlreiche Besucher aus Mergentheim, Lauda, Gerlachshausen und Wertheim eingefunden hatten.

London, 29. April. (Priv.) Sir Herbert Beerstohn-Tree und Dr. Thomas Becham, der bekannte Londoner Kapellmeister, habe die ausschließlichen Aufführungsrechte der neuesten Straußschen Oper „Triane auf Lagos“ für London erworben.

Freiburg, 30. April. Die Sammlungen für die Nationalopfer zum Kaiserjubiläum für die evangelischen Missionen sind, wie man uns schreibt, in unserem Lande nunmehr in vollem Gange und bezeugen fast überall freudigen Entgegenkommen.

Freiburg, 30. April. Ein verheirateter Arzt aus der Pfalz, der wegen seines leidenden Zustandes hierhergekommen war, hatte vorgestern aus Schwermut durch Öffnen einer Schlagader Selbstmord verübt.

Freiburg, 30. April. Der Prokurist Kriester des Bankhauses Krebs, der seit 1896 gegen 90 500 Mark unterschlagen hat, zur Bestreitung seiner kostspieligen Lebensführung, wurde wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung zu 3 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt.

St. Georgen bei Freiburg, 30. April. Die neue Ueberlandzentrale des Freiburger Elektrizitätswerkes unterhalb des Borortes Haslach macht rasche Fortschritte und schon hört man auch, daß industrielle Niederlassungen geplant sind.

Neustadt i. Schwarzw., 30. April. Auf Veranlassung des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen fand am Sonntag hier eine Versammlung der selbständigen Handwerker und Gewerbetreibenden sowie der Freunde des Handwerks aus dem hiesigen Bezirk statt.

Bräunlingen (H. Donaueschingen), 30. April. Ueber Großfeuer, von dem wir in der heutigen Mittagsausgabe kurz berichteten, entnehmen wir der „Frbg. Ztg.“ noch folgende Einzelheiten: Gestern abend gegen 5 Uhr brach in dem Anwesen des Landwirts F. J. Wiest Feuer aus, das bald eine solche Ausdehnung gewann, daß noch weitere fünf Gebäude von dem gefährlichen Element ergriffen wurden.

Ueberlingen, 30. April. Vom 3.—6. August findet hier das Segelturmfest statt, zu welchem gegen 1000 Turner erwartet werden.

Große Ausschreitungen russischer Studenten. Mannheim, 30. April. Zu den Ausschreitungen russischer Studierender erhält der „Mannh. Generalanz.“ folgende authentische Schilderung: Nach einer Theatervorstellung trat ich mit einem Freunde den Heimweg an.

Freiburg, 30. April. Die Sammlungen für die Nationalopfer zum Kaiserjubiläum für die evangelischen Missionen sind, wie man uns schreibt, in unserem Lande nunmehr in vollem Gange und bezeugen fast überall freudigen Entgegenkommen.

Freiburg, 30. April. Die Sammlungen für die Nationalopfer zum Kaiserjubiläum für die evangelischen Missionen sind, wie man uns schreibt, in unserem Lande nunmehr in vollem Gange und bezeugen fast überall freudigen Entgegenkommen.

Berlin, 30. April. (Tel.) Geh. Rat Professor Dr. Erich Schmidt ist gestern abend gestorben.

Als in diesen Tagen die Nachricht kam, daß Prof. Erich Schmidt wegen seines leidenden Gesundheitszustandes für dieses Sommersemester auf das Halten von Vorlesungen verzichtet habe, konnte keiner ahnen, daß sobald schon der in seiner Begeisterung für das Schaffen unserer Klassiker und Vorleser ewig-jung erscheinende Gelehrte für immer von dem Rathgeber, seiner großen, einflussreichen Wirkungsstätte, scheiden sollte.

Was ihn von andern unterschied, war der elegante, fast prächtige Stil, so daß es nicht von ungefähr ist, wenn auch die gebildete Damenwelt ihm anhing und seinen außerakademischen Vorlesungen, die ihn durch viele Städte Deutschlands führten, einen großen Zulauf hatten.

Was stiert Ihr uns so an, deutsche Hunde? anrempelte. Wir beachteten die beschimpfende Aeußerung gar nicht, sahen indessen der Persönlichkeit weiter nach. Nun kommt ein russischer Student auf mich zu, brummt etwas von „verdammte Sauerkraut... er!“ und stößt mich beiseite, was ich nicht als Absicht anjah.

Vermischtes.

Böhm, 29. April. (Tel.) Auf der Straße von Böhm nach Dortmund unweit der Zechen „Hermann“ ereignete sich heute nachmittag 5 Uhr ein schweres Automobilunglück.

Köln, 30. April. (Tel.) Ein jung verheirateter Mann in St. Ingbert wurde in seiner Wohnung tot aufgefunden. Zunächst hatte es den Anschein, als ob Selbstmord vorliegt, da der Gashahn geöffnet war.

London, 30. April. (Tel.) Ein heftiger Wolkenbruch ging gestern über England nieder. In London selbst war der Regen so stark, daß das Wasser einen Fuß hoch stand.

Newport, 30. April. (Tel.) Die „Times“ meldet von hier: Ein Polizeipolizist wurde gestern abend ermordet. Es ist ein gewisser Jerry Wanda, welcher Informationen über die East Side-Bande der Polizei geliefert hat.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 30. April. General a. D. George Balleste ist gestern abend in seiner Wohnung im Hause Hallesches Tor Nr. 16 gestorben.

Berlin, 30. April. Bei der morgigen Maisfeier wollten die Gewerkschaften und Wahlvereine in den Berliner Vororten am Nachmittage Umzüge durch die Straßen veranstalten. Die polizeiliche Genehmigung hierfür ist aber verweigert worden wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit.

Prüfung, der statt Schmidts für diesen Sommer eintrat, die Damen prinzipiell von seinen Vorlesungen ausgeschlossen hat.

Erich Schmidt wurde am 20. Juni 1853 zu Jena geboren, studierte klassische und deutsche Philologie in Graz, Jena und Straßburg, wurde erst 22-jährig, Privatdozent in Würzburg und schon 2 Jahre später Professor an der Universität Straßburg, 1880 in Wien, und nach einigen Jahren des Uebergangs in Weimar, wo er Direktor des neu begründeten Goethearchivs war, 1887 als ordentlicher Professor nach Berlin berufen.

Auffsehen erregte 1887 seine Herausgabe des „Urfaust“, Goethes Faust in der ursprünglichen Gestalt, wie er ihn in Dresden im Nachlaß des Prof. v. Göchhausen, der bekannten Hofdame aus der Zeit der kaiserlichen Weimarer Tage Goethes, vorgefunden hatte.

Kleine Zeitung.

Die Fortbewegung auf allen Flüssen zur Förderung der Verdauung. Der amerikanische Arzt Dr. Meunier vertritt in einer ärztlichen Zeitschrift die Ansicht, daß man sich nach der Mahlzeit seine Bewegung auf allen Flüssen machen solle.

DT. London, 30. April. Der Vereinigte Kirchenrat von Deutschland und Großbritannien hielt gestern seine erste Sitzung ab.

Sacramento, 30. April. Im Senat ist die Landbill mit dem Zusatzantrag, durch den Ausländer, die das Bürgerrecht nicht erwerben können, vom Landerwerb in Kalifornien ausgeschlossen werden, angenommen worden.

Aus der Budgetkommission des Reichstags. Berlin, 30. April. In der Abstimmung in der Budgetkommission des Reichstages wurde die Regierungsvorlage, die sechs Kavallerieregimenter fordert, mit 16 gegen 12 Stimmen abgelehnt.

Eine Rede des Prinzregenten Ludwig. München, 30. April. Aus Anlaß der gestrigen großen Frühjahrsparade fand nachmittags in der Residenz eine große militärische Tafel statt.

Die Kriegslage auf dem Balkan. Konstantinopel, 30. April. Es verlautet, daß die Porte mit Rücksicht darauf, daß die Vermittlungsverhandlungen sich in die Länge ziehen, eine neuerliche Verlängerung der für die Einstellung der Feindseligkeiten festgesetzten Frist um vierzehn Tage ins Auge gefaßt habe.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

hd Wien, 30. April. Wie die „Reichspost“ meldet, hatte der Thronfolger Franz Ferdinand gestern nachmittag im auswärtigen Amt mit dem Grafen Berchtold eine länger Besprechung.

DT. Wien, 30. April. Die in Paris verbreiteten Gerüchte von einem Austritt Österreichs aus der Botschafterkonferenz sind unbegründet.

Wien, 30. April. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Ueber den Verlauf der nächsten Tage verlautet, daß die Aktion Österreich-Ungarns mit größter Raschheit durchgeführt werden wird.

Petersburg, 30. April. Der Korrespondent des „Petit Parisien“ schreibt von hier: Ich höre aus zuverlässiger Quelle einige Nachrichten.

Die Haltung der Verbündeten. hd Cattaro, 30. April. Der „Reichspost“ telegraphiert man von hier: Die Konzentrierung der montenegrinischen Streitkräfte im Raume Cetinje-Njegos hat bereits begonnen.

Paris, 30. April. Das „Journal“ will erfahren haben, daß Serbien und Montenegro ihre Verteidigung vorbereiten. Die beiden vereinigten Mächte würden zwar ihre besondere Organisation und ihre Dynastie bewahren.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

Die hiesigen diplomatischen Kreise. PC. Petersburg, 30. April. (Meldung der Presz-Centrale.) In hiesigen diplomatischen Kreisen hält man die kommenden Tage für besonders kritisch.

so widerstandsfähig sich der Markt anfänglich zeigt, so verlor er doch in der Folge seinen Halt, als eine Flut von Gerüchten über ihn hereinbrach.

A. Budapest, 29. April. In der heutigen Nachbörse verzeichneten beunruhigende Gerüchte über die auswärtige Lage einen Kursrückgang.

A. New York, 30. April. Die neue Entwicklung auf dem Balkan hat große Besorgnis hervorgerufen. Man betrachtet es in Kreisen des auswärtigen Amtes als eine ernste Bedrohung des europäischen Friedens.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations including Frankfurt, London, Berlin, and others, with sub-sections for 'Rachbörse' and 'Auswärtige Todesfälle'.

Auswärtige Todesfälle.

Marzheim-Bröhlingen. Andreas Stais, Kommissionsrath, 73 Jahre. Denzlingen. Johann Georg Schneider, Alt-Rathschreiber, 87 Jahre.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Internatentel zu ersehen. Donnerstag, den 1. Mai: Gesangverein Badenia. 4 Uhr Konzert im Röhlen Krug.

Saarfarbe

Dr. Kubns Rührtrakt, Autin, giftfrei und edel 4.-, 3.-, 2.-, 1.50. Franz Kubn, Kronen-Parf., Nürnberg. Hier: Herrn. Vieler, Parf., Kaiserstraße 223 sowie in Apotheken, Drog. u. Parf.

Leipzig 1913 Internationale Baufach-Ausstellung mit Sonderausstellungen Welt-Ausstellung für Bau- und Wohnwesen Mai bis Ende Oktober. Täglich große Konzerte; Besondere Sehenswürdigkeiten: Leipzig zur Zeit der Völkerschlacht, Sächsisches Dörfchen, 50000 qm großer Erholungspark mit vielen neuen Attraktionen usw. Eröffnung am Sonnabend, den 3. Mai, in Gegenwart Sr. Maj. des Königs Friedr. August von Sachsen

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. April.

Die Aprilhitz.

Noch selten hat man in ein und demselben Monat solche außerordentliche Temperaturextreme beobachtet, wie in dem jetzt zu Ende gehenden April. Ein ungewöhnlich scharfer Kältefall überraschte beinahe ganz Europa um die Mitte des Monats. Nach schweren Schneestürmen gingen die Temperaturen in Täler und Ebene bis 10 Grad unter den Gefrierpunkt herab; vielfach wurden meteorologische „Wintertage“ (d. h. Tage, an denen das Thermometer überhaupt nicht über Null steigt) verzeichnet. Kaum drei Wochen später stellt sich Hundstagshitze, ebenfalls in beinahe allen Teilen des europäischen Kontinents ein. Infolge der Einwirkung eines im Nordosten gelegenen barometrischen Maximums herrscht allorts heiteres Wetter bei ununterbrochenem Sonnenschein und schwachen Südwinden. Die Folge hiervon ist ein überraschend starkes Ansteigen der Temperaturen, die nachts nur wenig unter 20 Grad sinken, vormittags bereits 25 Grad erreichen und mittags bis in die Nähe von 30 Grad Celsius im Schatten sich bewegen. Vereinzelt konnten sogar meteorologische „Tropentage“ (d. h. Tage, an denen die Temperatur 30 Grad erreicht) festgestellt werden, was im April äußerst selten der Fall ist. Die Temperaturschwankungen im April in der kurzen Spanne von etwa 3 Wochen (zwischen 10. und 30. April) betragen demnach in Deutschland vielfach 40-45 Grad! Auf der heutigen Wetterkarte ist bei Schottland eine Depression angedeutet, die einen Ausläufer nach Südwesteuropa entsendet. Es ist dem Barometerfall nach zu schließen, wahrscheinlich, daß der Ausläufer sich geltend macht, sodas sich in Bälde ausgebreitete Gewitter entladen dürften, welche jedenfalls Regen und starke Abkühlung im Gefolge haben werden; es ist auch gar nicht ausgeschlossen, daß der gegenwärtigen Hundstagshitze ein neuerlicher Kältefall auf dem Fuße folgt. In der Frühe des heutigen Tages lagen die Temperaturen am höchsten in Norddeutschland, wo sie 20 Grad schon um 8 Uhr erreichten. Während Memel um 8 Uhr 20 Grad plus verzeichnete, stand das Thermometer um dieselbe Zeit in der Gegend von Petersburg unter dem Gefrierpunkt und im nördlichen Rußland fiel bei leichtem Frost Schnee! In Karlsruhe stieg heute nachmittag das Thermometer wieder über 25 Grad im Schatten.

Arbeiterbildungsverein. Am 31. Juli werden 70 Jahre vergangen sein, seit der Steiermark großer Dichter Peter Rosegger in Tirol geboren ist. Als Vorfeier dieses Tages veranstaltete am Montagabend Herr Walter Forster einen in allen Teilen gelungnen Rosegger-Abend. In einer kurzen Lebensbeschreibung schilderte er wirkungsvoll die Entwicklung des „Baldauernbüchsen“ zum berühmten Dichter und Ehrenbürger unserer heimischen Universität Heidelberg. Daran schlossen sich gut gewählte Rezitationen Roseggerscher Gedichte und Erzählungen. Mit dem Gebet: „Behüte Gott das deutsche Volk“ schlossen die Darbietungen, in dem: sich Herr Walter Forster als ganz vorzüglicher Rezitator zeigte. Das jährlich erscheinende Auditorium war von dem Gehörten sehr befriedigt und spendete reichen Beifall.

Das Pfadfindertorps veranstaltet am nächsten Sonntag bei Moosbrunn ein Kriegsspiel, an dem sich die Pfadfinder von hier, Pforzheim, Durlach und Ettlingen beteiligen. Damit verbunden ist ein Abschied in größerem Umfang. Zu den Spielen wird der Protektor des Korps, Prinz Max von Baden, erwartet.

Sonder-Ausstellung im Groß. Kunstgewerbemuseum. Im Groß. Kunstgewerbemuseum ist seit einigen Tagen eine reichhaltige Sammlung alter ostasiatischer Kunstgegenstände ausgestellt, die aus Privatbesitz stammen und durch Herrn Otto Bezold, Kaiserstraße 14 zu erwerben sind. Diese Sonderausstellung dauert nur wenige Tage, ein Besuch kann jedem Kunstfreunde warm empfohlen werden. Im vorigen Jahr erregte die Große Ausstellung ostasiatischer Kunstgegenstände in Berlin großes Aufsehen, da sie uns ein vollendetes Bild der großartigen Kultur Ostasiens vermittelte. Dies geschieht hier im Kleinen. Es sind recht schöne Sachen unter den ausgestellten Werken, vor allem Basen, Porzellane, Holz- und Eisenbeischmucke, Bronzen usw. Holzschnitte und Ladarbeiten fehlen leider, doch lohnt das Vorhandene einen Besuch vollständig. Der Sammler wird sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Die Vereinigung „heimliche Kunstpflege“ in Gemeinschaft mit dem Verein „Badische Heimat“ veranstaltet am Montag, den 2. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Saal des „Künstlerhauses“ einen Diskussionsabend über „die architektonischen Probleme“ des „Ettlinger-Tor-Platzes“ und des „Festhallenplatzes“. Bekanntlich haben diese Fragen gegenwärtig in dem Vordergrund des Interesses der künstlerisch interessierten Einwohnerschaft unserer Stadt. Ein gutes Teil der baulichen Zukunft unserer Residenz hängt von der Lösung ab, die diese Streitfrage in der städtischen Leitung und in der Stadvertretung findet. Darum ist es von der größten Bedeutung, einmal die verschiedenen sich einander gegenüberstehenden Standpunkte kennen zu lernen und sich so ein selbständiges Urteil zu bilden. Die beiden Referate zur Einleitung der Diskussion werden von den Herren Architekt Zippelius und Prof. Dr. Brindmann gehalten werden. Durch beide Herren werden die zwei hauptsächlich einander entgegenstehenden Standpunkte vertreten. Alle Freunde der heimatischen Kunstinteressen sind eingeladen.

Wohltätigkeits-Aufführung. Der Groß. Hoftheaterchor veranstaltet Samstag, den 21. Mai, im Colosseum einen großen Bunter Abend mit nachfolgendem Ball. Zum Besten der Pensions- und Sterbefälle für Chormitglieder. Durch gütige Zusage bester Opern-, Schauspiel-, Orchester- und Ballettmitglieder des hiesigen Hoftheaters und Mitwirkung der

tüchtigen Leibdragoonerkapelle ist ein künstlerisch reichhaltiges Programm zu erwarten. Den Veranstaltern, unserem vortrefflichen Hoftheater-Singchor darf man in Anbetracht des gemeinsamen Zweckes von ganzem Herzen ein vollbesetztes Haus gönnen.

Eine größere feilliche Veranstaltung, zu deren Vorbereitung heute schon die ersten Schritte getan werden, ist für Samstag, den 7. Juni, hier selbst geplant. Ingunsten des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims und seiner Neubauten gedenkt der Badische Frauenverein Abt. III eine Festschlicht in besonderem Rahmen zu veranstalten, für welche J. K. S. die Großherzogin persönlich das Protektorat übernommen hat. Das Komitee für diese Veranstaltung setzt sich aus Damen und Herren der verschiedenen Kreise der Bürgerschaft zusammen, die gemeinsam ihre Kräfte in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Der Gnade S. K. S. des Großherzogs verbanke die Festschlicht für das beachtliche Unternehmen die Ueberlassung sowohl der Groß. Drangerie wie des Groß. Hoftheaters, die beide in dem vorgesehenen Programm eine bedeutsame Rolle spielen. In der Drangerie soll nachmittags an kleinen Tischen der Fünfhüftee eingenommen und abends nach dem Theater gespeist werden. Da sämtliche Räume der Drangerie einschließlich der anstehenden Glashäuser zur Verfügung stehen, so wird sich hier bald ein gelassenes Leben entfalten können, umso mehr, als Herr v. Krones die Leitung besonderer künstlerischer Darbietungen und Ueberlassungen aller Art übernommen hat. In der Zeit zwischen Fünfhüftee und Abendessen wird dann die Festschlicht in das benachbarte Groß. Hoftheater verlegt werden, wo zum hundertjährigen Gedächtnis der großen Zeit von 1813 ein besonderes Programm vorgesehen wurde. Den Beginn des Abends bildet ein von Albert Herzog zur Jahrhundert-Erinnerung gedichteter dramatischer Prolog „Vaterland!“, der als ein historischer Einakter auf die Frühjahrsstunde von 1813 zurückgreift. Ihm schließt sich, als selbständiger Abschnitt aus dem vaterländischen Schauspiel „Grüne Dörfer“ von Heinrich Heine, der dramatische Akt „Im Schweidnitzer Keller“ an, der die Volksstimmung von 1813 in dem Zusammenströmen der Freiwilligen zu Breslau zeigt. In lebendigen Bildern und Volksszenen werden hierbei Damen und Herren der Gesellschaft mitwirken, während die Einzelrollen in den Händen unserer ersten Künstler liegen. So verspricht alles einen hervorragenden Verlauf des Festtages. Um die Teilnahme daran möglichst weiten Kreisen zu gestatten, wurde bestimmt, daß jede Theaterkarte zur Festaufführung bis zum Mindestpreise von 2 Mk. zugleich zum Besuche der Drangerie vor und nach dem Theater berechtigt. Ebenso ist beschlossen worden, den fliegenden Verkauf allein auf Blumen, Postkarten und Theaterzettel zu beschränken. Ueber Einzelheiten der Veranstaltungen wird mit dem Fortschreiten der Vorbereitungen noch Mitteilung gemacht werden.

Im Kühlen Krug findet am Himmelfahrtsmittag ein Frühchoppenkonzert bei freiem Eintritt statt wobei ein vorzüglicher Musikchor zum Ausschank gelangt. Es sei hier besonders darauf aufmerksam gemacht.

Parademusik. Bei Ablösung der Schloßwache, morgen (Himmelfahrtstag) nachmittags 12.30 Uhr, spielt die Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments folgende Stücke: 1. „Große Zeit, neue Zeit“, Preisermarsch von Braje; 2. Frühlingslied von Gounod; 3. Zwei eifrige Bauernjunge von Merling; 4. Freundschaftsmarsch von Souja.

Stadgartkonzert. Morgen (Christi Himmelfahrt) nachmittags 4 Uhr konzertiert im Stadtpark die vollständige Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments unter Leitung ihres Musikleiters Bernhagen. Die Kapelle hat zu diesem Festkonzert ein aussergewöhnlich reichhaltiges Programm zusammengestellt und dürfte somit ein Besuch aufs beste empfohlen sein.

Auf dem Turmberg bei Durlach veranstaltet am Donnerstag den 1. Mai (Himmelfahrtstag) die Kapelle des Feldartillerieregiments „Großherzog“ (1. Bad.) Nr. 14 unter Leitung des Herrn Musikleiters Ganzau ein Militärkonzert. Das Programm enthält beliebte Stücke aus Opern, Operetten u. s. w. Der Turmberg wird als Ausflugsort sowohl von Einheimischen, wie auch Fremden sehr gern besucht. Es ist zu erwarten, daß durch das Konzert die Zahl der Besucher noch gesteigert wird.

Zum Sängerfest des deutschen Arbeiter-Sängerbundes Gau Baden teilt uns die Wohnungskommission mit, daß für die Dauer der Veranstaltung über die Pfingstfeiertage noch eine große Anzahl Quartiere benötigt werden. Anmeldungen sind erwünscht an: K. A. Bonning, Amalienstraße 55.

Motorbootfahrten in Karlsruher Rheinhafen. Die Vorbereitungen zur Aufnahme der Personenbeförderung mit dem hübschen, 104 Personen fassenden Motorboot „Rhein“, das die Stadtgemeinde Karlsruhe neuerdings angeschafft hat, sind so weit gediehen, daß in beschränktem Umfang die regelmäßigen Fahrten am 1. Mai d. J. begonnen werden können. Vorerst werden planmäßig nur Fahrten vom Nordboden zum Vorhafen beim Rhein ausgeführt. Die Einrichtungsstelle beim Nordboden befindet sich in der Nähe der Straßenbahnhaltestelle Rheinhafen, ist also bequem zu erreichen. Die Landebrücke am Vorhafen liegt auf der Durlacher Seite, so daß an die Motorbootfahrt entweder ein Spaziergang nach oder von Durlacher angefahren werden kann, was gerade in der letzten Jahreszeit gern gemacht wird. Auf der Durlacher Seite des Vorhafens konnte zunächst noch keine Landebrücke erstellt werden. Die Fahrpreise sind sehr mäßig, so daß eine zahlreiche Benützung dieses neuen städtischen Verkehrsmittels zu erwarten ist.

Propaganda-Marien von Karlsruhe, herausgegeben vom Kunstverlag Gersch. Moos, sind jetzt in unsern Schaufenstern ausgestellt. Die Serie umfaßt sechs Stück.

Die Firma C. Neu Nachfolger, Inh. S. Michel-Böjen hier, teilt uns infolge der auswärtigen Zeitungsberichte mit, daß sie sich mit ihren Berliner Fabrikantengläubigern auf gültigem Wege geeinigt hat, während sämtliche Karlsruher Lieferanten ihre Forderungen, welche zum allergrößten Teile bereits gedeckt worden, voll auszubezahlen werden. Die Firma teilt uns gleichzeitig mit, daß das Geschäft in vollständig unveränderter Weise genau wie bisher weiter-

geführt wird und bittet seine verehrte Kundenschaft, ihr das bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch weiterhin zu bewahren.

Frankfurter Intimes Theater. Man schreibt uns: Die Eröffnungsfeier im Colosseum Donnerstag, den 1. Mai, findet abends 8 1/2 Uhr statt. Nachmittags wird keine Vorstellung gegeben, da die Vorbereitungen, welche getroffen werden müssen, Zeit in Anspruch nehmen. Das Programm wird ein sehr reichhaltiges und anregendes sein, was ja von den Frankfurter Gästen zu erwarten ist. Der glänzende Schwank „Scheidungsjauger“, welcher in Wien höchsten Erfolg hatte und die vorzügliche einaktige Satire „Gefährliche Mädchen“ bilden einen Teil des Programms, das großartige Kabarett und der „Bunte Teil“ bilden den zweiten Teil des genussreichen Abends. Die Dekorationen sind aus Frankfurt mitgebracht.

Das Residenztheater bringt gegenwärtig die dritte Fortsetzung des großen vaterländischen Films von der Königin Luise unter dem Titel „Die Königin der Sameren“. Wir sehen die Franzosen in Preußen, die Schlacht bei Heilsberg, den bewährten General Blücher, die Kämpfe von Strauß und die Geschichte von Major Schill und seinen 11 Offizieren und die Ereignisse bis zu dem am 19. Juli 1910 erfolgten Tod der Königin Luise. Die Vorführung dieses historischen Gemäldes dürfte allgemeines Interesse erwecken und dazu angetan sein, dem Residenztheater ein volles Haus zu sichern.

Zur Verhütung des Glasfensterbruchs schreibt die „Karlsruh. Jtg.“ halbsamlich: Durch Verwendung der Bierflaschen der Brauereien zur Aufbewahrung von anderen Flüssigkeiten, die die spätere Wiederverwendung als Bierflaschen unmöglich machen, ist vom Ministerium des Innern in die Gesundheitsverordnung vom 23. Dezember 1908 neuerdings eine Bestimmung aufgenommen worden, nach der durch ortspolizeiliche Vorschriften verboten werden kann, gesundheitsgefährliche und elektrisierende Flüssigkeiten in Trink- oder Kochgeschäften oder in solchen Flaschen oder Krügen feilzubieten und abzugeben, deren Form oder Bezeichnung die Gefahr einer Verwechslung des Inhalts mit Nahrung- oder Genussmitteln herbeizuführen geeignet sind. Die Bezirksämter wurden angewiesen, überall da, wo ein Bedürfnis vorliegt, auf Erlassung ortspolizeilicher Vorschriften hinzuwirken. Die Abgabe von Gläsern in derartigen Geschäften ist bereits durch § 15 der Verordnung über den Verkauf von Gläsern vom 27. Februar 1896 allgemein verboten.

Fahrraddiebstahl. Ein hier wohnhafter lediger Arbeiter, welcher am 28. April aus einem Hause der Westendstraße ein neues Fahrrad im Werte von 140 Mk. entwendet hatte, wurde gestern früh 5 Uhr hier ermittelt und verhaftet. Das Fahrrad ist wieder beigebracht.

Verhaftet wurden ein lediger Steinbrauer aus Dresden, der vom Amtsanwalt in Pforzheim wegen Betrugs verfolgt wird, sowie ein Eisenhobler von hier wegen Sittlichkeitsverbrechens.

Sport-Nachrichten.

Meingarten b. Karlsruhe, 30. April. Aus Anlaß seines zweijährigen Stiftungsfestes hielt der Fußball-Verein Meingarten am letzten Sonntag ein Sportfest ab, das von schönem Wetter begünstigt war und auch eine sehr starke Beteiligung auswies. Im folgenden seien die Sieger in den einzelnen Konkurrenzen genannt: den 1. Preis im Hundertmeter-Seniorkampf errang W. H. Steibinger-Lindenheim; im Vierhundertmeter-Seniorkampf konnte sich Fritz Frey (1. Fußballklub Meingarten) den 1. Preis erringen; im Achteihundertmeter-Seniorkampf sah man W. H. Reis (Sportverein „Germania“ Meingarten) als ersten am Ziele; im Fünfhundertmeter-Seniorkampf siegte Ludwig Bruker vom 1. Fußballklub Meingarten; im Fußballspiel blieben die Leistungen Theodor Benz vom festgebundenen Verein mit 52.60 Meter unerreicht; in den Mannschaftskämpfen gelang es dem 1. Fußballklub Meingarten in der Vierhundertmeter-Stafette den 1. Preis zu erringen, während die Mannschaft des veranstaltenden Vereins sich infolge eines Unfalles mit dem 11. Preis begnügen mußte. In den Sechserspielen Klasse A gelang es dem Fußballklub „Germania“ Karlsruhe, sich nach einem Endkampf den 1. Preis zu sichern, während in der B-Klasse der Fußballklub „Frankonia“ Graben als Sieger hervorging.

Bruchsal, 30. April. Auch die hiesige Garnison besitzt seit jüngster Zeit eine Fußballmannschaft, die auf Anlaß des Eschbacher Schess Herrn Rittmeister Wätjen, der jederzeit für den Sport großes Interesse an den Tag legt, letzten Sonntag, den 27. April, das erste Wettspiel austrug. Als Gegner war die Mannschaft der Reservierung 98 als Siegerin betrachtet. Die Eschbacher Mannschaft konnte mit 3:1 Toren das Spiel für sich entscheiden. Die Soldaten verfügen über ein gutes Spielmaterial und tun eifriges Training dürfte es ihnen in Bälde gelingen, eine gute A-Klasse abzugeben. Herr Rittmeister Wätjen bemittelte der hiesigen Mannschaft am Abend Urlaub bis 12 Uhr, und blieb man mit der Soldaten bis zur festgesetzten Stunde im Vereinslokal der Fußball-Ges. Bereinigung 1898 bei gemüthlicher Unterhaltung beisammen.

Kochrezepte erregen bei Hausfrauen immer viel Interesse, besonders aber, wenn sie Gerichte betreffen, die infolge ihrer leichteren Beschaffenheit und ihres hohen Nährwertes auch Kranken und Konvalenszenten gereicht werden können. Das „Kochrezept“ Kochbuch enthält 104 solcher ausgeprobter Original-Kochrezepte für Kranke und Gesunde und ist in den Verkaufsstellen des Präparates kostenfrei erhältlich.

Anerkannt beste Zahnbürsten - Emil Vogel, Hofl. Nachf., Bürstenfabrik, 3. Friedrichsplatz 3

ADLER Automobile. Fahrräder und Schreibmaschinen! Erstklassige Fabrikate. Fabrikniederlage: Alwin Vater (Inh. Adam Brocht), Telefon 236. Zirkel 32. Man verlange Katalog.

Neuenahr verdankt das anhaltende Wachsen seiner Besuchsziffer den erzielten Hellerfolgen bei DIABETES - GICHT - MAGEN-, DARM-, LEBER-, NIEREN- u. BLASENLEIDEN - GALLENSTEINEN - KATARRHEN.

Trink- und Badekur mit den einzigen alkalischen Thermen Deutschlands. Außerdem im Thermalbadehaus alle zeitgemässen Spezialbäder.

Wohnung im Kurhotel, mit dem Thermalbadehaus unmittelbar verbunden, oder in anderen Hotels, Pensionen und Privathäusern.

Die Neuenahrer Hauskur bewährt als Vorkur und selbständige Kurform. - Illustrierte Brochüre umsonst und postfrei von der Kurdirektion

Bad Neuenahr Rheinland.

Spare. Reit u. Geld in der Kasse. Berl. Cte Prop. unt. „Myra“ C. S. S. Postfach 31. 2289a.12.

Reisergehäuft. Wird anständigen Leuten unter günstigen Bedingungen eingericht. Anzahlung erforderlich, Baden nicht notwendig. Offert. unt. D. E. 8168 an Rudolf Mosse, Dresden. 3283a.2

Gasmotor. 1 PS, Fabrikat Benz, mit 2 Transmissionswellen und Stufen Scheiben für viererlei Geschwindigkeit wird billig abgegeben. Schriftl. Offerten unter Nr. 216877 an d. Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Herrn-Anzüge. verkauft billig. 216834. Reifingstraße 7 III.

ca. 10000 Meter Waschstoffe

zu außergewöhnlich billigen Preisen

Mousseline	Baumwolle, reichhaltige Sortimente, in hell und dunkel, auch Bordüren . . . Meter Mk.	-.25	-.38	-.55
Zephir	uni und gestreift, für Blusen und Hemden, engl. Geschmack Meter Mk.	-.28	-.45	-.68
Foulard und Satin	bedruckt, mit Seidenglanz, aparte Dessins Meter Mk.	-.55	-.75	-.85
Kleiderleinen	weiß-, bast- und einfarbig, für Kleider und Kostüme Meter Mk.	-.60	-.80	1.15
Wollmousseline	uni, Fantasie und Bordüren-Dessins Meter Mk.	-.65	-.95	1.25
Mousseline à soie	Seidenstreifen, in uni und changeant, Meter Mk.		1.65	2.10
Waschvoile	neueste Streifen und Bordüren	schmal	-.95	1.20
		120 cm breit	1.75	2.50
Engl. Crepon	aparte Streifen und Bordüren Meter Mk.	-.95	1.15	

Weisse à-jour-Stoffe Meter Mk.	-.40	-.55	-.75
Weisse Rips-Piqué	vorzügl. Qualität Meter Mk.	-.68	-.90	1.15
Seidenbatiste	glatt, für Blusen, weiß, hellblau, rosa schwarz, bast, grün Meter Mk.	-.65	-.85	1.10
Voile und Voile neigeux	weiß, 110 cm breit Meter Mk.	1.90	2.40	
Waschseide	für Blusen, neueste Farbenstellungen Meter Mk.	1.50	1.90	
Kostüm-Frotté	einfarbig, 120 cm breit Meter Mk.	2.90		
	gestreift, 120 cm breit Meter Mk.	2.65		
Rohseide	beste Qualitäten in allen Breiten Meter Mk.	1.25	1.80	2.75 etc.
Satin, Drell u. Leinen	bedruckt und bunt gemustert, für Knaben-Blusen u. Anzüge Meter Mk.	-.65	-.90	1.10

**Ca. 500 Meter
Schweizer Stickereistoffe**
115/120 cm breit, Mtr. 1.25 1.65 2.75 3.60 4.50

W. Boländer


Kaiserstraße 121

Auch bei den Herren
finden meine Damen-Stiefel u. Schuhe viel Beifall.
Schuhhaus **Albert Heil**, G. Grosskopfs Nachf., Hofl., Kaiserstr. 177.



Druck- und Saugwind-Harmoniums
von Schiedmayer, M. Hofberg
hat in grosser Auswahl und verschiedenen Dispositionen von 120 Mk. an vorrätig der Alleinverreter **H. Maurer, Großh. Hofl.,** Piano- und Harmonium-Lager, Karlsruhe, 3198 Friedrichsplatz Nr. 5.

In Eile
muss frühmorgens das Frühstück bereitet, in Eile muß es meist auch genossen werden. Trotzdem soll es wärmen und stärken. Kein warmes Frühstück kann einfacher und schneller hergestellt werden als eine Tasse **Reichards** Kaffee.
-Kaffee, und schwerlich kann auch die darin enthaltene beträchtliche Nährstoffmenge in anderer Form dem Körper schneller zugeführt werden. Reichardskaffee als Morgengetränk erübrigt oder vereinfacht infolge seiner Kraftwerte auch den bei anderen Getränken gewöhnlich erforderlichen, immerhin etwas zeitraubenden Zubeh.
Er ist somit für die Hausfrau wie für ihre ans Tagewerk eilenden Lieben das bequemste Frühstück.
Verlauf zu Preisen der Fabrik in Karlsruhe i. B.: Kaiserstr. 193/195. Fernsprecher 2057.



Städt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe. Medizinische Bäder
Fichtennadel-, Salz-, Mutterlauge- u. Schwefelbäder.
Badezeit an Werktagen: von 7-8 Uhr vorm. bis 8 Uhr abds. Auch über mittags geöffnet. An den Samstagen bis 9 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr. 6468

Wenn Sie von hartnäckigen **Flechten**, juckenden Hautausschlägen usw. geplagt sind, so daß der Hautreiz Sie nicht schlafen läßt, bringt Ihnen **„Saladerma“**, eine netzartige medizinische Seife in weicher Form, welche Hilfe. Fertigt warm empf. Doze 50 Pf. u. 1 Pf. (häufigste Form). In Karlsruhe: W. Baum, Berberstraße 27, D. Wierl, Kaiserstr. 223, W. Fischer, Amalienstr. 19, Carl Roth, Gerrenstr. 26/28, D. Mayer, Wilhelmstr. 20; in Durlach: H. Peter.

Apfelwein
planabell, prima Qualität per Liter 22 Pfennig.
Reinettenwein
per Liter 25 Pfennig.
Bei Abnahme größerer Quantitäten Preisermäßigung. Käfer leichtweiß.
Kohler & Berger, Hübl i. B. Telefon 173. 7870a
Blauweizen 7180.32

Für Erfinder!
Patente, Gebrauchsmuster u. Warenzeichen im In- und Ausland, fachm. Beratung, Auskünfte und Ingenieurbesuch kostenlos durch **Patentbureau H. Haller, Pforzheim, Telefon 205.**

Apfelwein
vortreffliche Qualität, goldklar, aus nur aus reifem Spätobst selbstgefaßt, per Liter 24 Pf ab hier, daß leichtweiß empfiehlt 2460a
August Roth, Oberkirch (Baden).
Zahlreiche Anerkennungen aus allen Kreisen.
Erste Mannheimer Versicherung geg. Ungeziefer gegründet 1900.
Inhaber: **Eberhard Meyer**, Konzessionierter Kammerjäger, Karlsruhe, Kaiserstr. 93, part. — Telefon 2977 (Anruf Dabringor).
Bertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie. 5262a*



Gartenfies, auch Rheinfies, empfiehlt **Ph. Bader Nachf.**, Amalienstr. 83. Telefon 1494
Rollen-Umzüge (bei Regen gedeckte Rollen) befoigt billig H. Wulfinger, Dieckmannstr. 1, Leisingstraße 3a. 913077.26.4

Rein Indischer Tee
der Himalaya-Tea-Company Calcutta
hochfeines Aroma und sehr ausgiebig, in Original-Packungen und zu Original-Preisen per Pfd. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und 5.50 bei 5478.26.23
H. A. Glockner, Lammsstraße Nr. 6.

Hebamme
I. Klasse 8/72a
Frau Margot, Goni, Rue du Rhône 23
nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf

Schweizingen. Spargel-Saison.

Verlobungskarten
empfehlen in reicher Auswahl bei geschmackvoller Ausführung die **Druckerei der „Bad. Presse“**



Geldschrank, moderne Konstruktion, von auswärts, Geldschrankfabrik, wegen Ansehens des Bestellers auf einer Speditionslagerung, äußerst billig abgegeben. Angebote schnellstens erbeten unter Nr. 3211a an die Exped. der „Bad. Presse“.

COGNAC J. & F. MARTELL

GEGRÜNDET 1715
IM JAHRE

503a

Großh. Kunstgewerbe-Museum Karlsruhe.

Sonder-Ausstellung:
Alte ostasiatische Kunst - Gegenstände
aus Privatbesitz:

Porzellane, Nephrite, Bronzen, Cloisonnés, Kristalle, Schnitzereien, Stickereien.

Nur kurze Zeit!
Geöffnet: Sonntag von 11-1 und 2-4 Uhr, Dienstag bis
einschließlich Freitag 10-1 und 2-4 Uhr. :: Eintritt frei. 7127

Turngesellschaft Karlsruhe.

Gut Heil!

Familien-Ausflug

Am Sonntag, den 4. Mai ds. Js., nachmittags 4 Uhr
mit turnerischen Vorführungen und Tanz in die Festhalle
in Durlach.
Wir bitten unsere Mitglieder, sich zahlreich hieran beteiligen
zu wollen. 7440
Der Turnrat.

Gartenstadt Karlsruhe e. G. m. b. H.

Der großen Nachfrage wegen bitten wir unsere Mitglieder
die zum Eintritt berechtigenden Abzeichen für das Frühjahrs-
fest am 4. Mai bis spätestens Freitagabend in der Geschäfts-
stelle in Empfang zu nehmen. 7420
Der Vorstand.

Tanzgesellschaft „Schmidt“.

Am 1. Mai (Himmelfahrtstag), nachmittags 4 Uhr
Tanz-Ausflug
Durlach, Restaurant zum Baum, Lammstraße.
B16850
Der Vorstand.

Café-Restaurant Metropol

Kaiserstrasse 25.
Täglich Künstler-Konzert.
Heute abend 8 Uhr: 7444

Mai-Bock

Anstich.
Christi-Himmelfahrtstag, ab 4 Uhr nachmittags:
Familien-Konzert.
Gute Küche zu ermäßigtem Preise.

„Unter den Linden“, Kaiser-Allee 71.

Donnerstag, den 1. Mai
Konzert-Gesellschaft
Bühne Schöfer aus Mannheim.
Wag freundlich einladet
Karl Nagel.

Mai-Bock

Starkbier der
Brauerei Wilh. Fels.

Ausschank vom Fass im
Blumenfels, Blumenstr. 23.
Braustüble, Scheffelstr. 58.
Waldschlösschen, Kriegstr. 111.
Restaurant Wilh. Bub, Kaiser-Allee 27.
Café-Restaurant Metropol, Kaiserstr. 25.
Brauereifüllung in 1/4 und 1/2 Flaschen
direkt ab Brauerei. 7425

Ständerig- bezw. Liegewagen,
wie neu, billig zu verkaufen.
Gewicht 21, l. r.
B16887

Damenfahrrad mit Freilauf für
30 Mk. abzugeben.
Beierheim, Gäßchenstr. 4, II. r.

Reuberit billig zu verkaufen!
Für die Instandsetzung der
Frühjahrgarderobe
empfehlen sich die Färberei und chem.
Waschanstaltvorm. **Ed. Prinz A. G.**
Telephon Nr. 63. 3398
Filialen in allen Stadtteilen.

Bärenzwinger



General-Versammlung
am 14. Mai l. J., abends 9 Uhr
im „Häuser“, Durlach näheres
über die Tagesordnung. 7427
Der Vorstand.

1. Karlsruher Kynologenklub

Unter dem Protektorat J. R. S.
der Großherzogin Luise von Baden.
Mittwoch, den
30. April,
abends 9 Uhr:
**Monats-
Versammlung**
im Lokal
„Landknecht“.
Um zahlreiches Erscheinen wird
gebeten. Gatte willkommen.
NB. Gratis-Verlorenung.
Der Vorstand.



Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Donnerstag, den 1. Mai 1913.
57. Abonnements-Vorstellung der
Abt. A (rote Abonnementskarten).
Der Rosenkavalier.
Komödie für Musik in 3 Aufzügen
von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauss.
Musikal. Leitung: Alfred Lorenz
Szenische Leitung: Hans Buschard.

Personen:
Die Feldmarschallin
Fürstin Webern
Berg Baron Bauer-Kottlar
Der Baron Ochs auf
Berkenau Franz Koba.
Octavian gen. Quin-
quin, ein junger Herr
aus großem Haus M. Bruntsch
Der von Faninal, ein
reicher Neugeborener v. Gorkom.
Soubise, seine Tochter Hil. Teres
Kunzler Marianna
Leitmecherin, die
Duenna Th. Müller-Reichel.
Der Haushofmeister bei
der Feldmarschallin Karl Arras.
Kalschki, ein Intrig-
nant Hans Buschard
Annina, seine Bezie-
herin Rosa Schüller-Ehlofer
Ein Polizeikommissar F. Wehler.
Der Haushofmeister bei
Faninal Hans Siewert
Ein Diener Josef Gröbinger.
Ein Singer Eug. Kalnbach.
Ein Gelehrter Max Siewert
Ein Pförtner Paul Gemmeke
Ein Friseur Herrn. Benedict.
Eine adelige Witwe M. Bauer
S. Burt.
Drei adelige Frauen
Leopold. Binf.
Eine Modistin Frieda Reyer
Ein Bierbändler Eug. Kalnbach.
Leibdiener des Barons Eugen Rex.
Sofisten der
Waldschlösschen
Bilb. Sturm.
Josef Braun.
Aug. Schmitt
A. Herrschheim.
F. Gröbinger.
V. Madajanski
Kellner
Ein Hausknecht Ernst Golde
Ein kleiner Knecht, Salsien, Gä-
rier, Seibuden, Küchenpersonal, ein
Arzt, Gärtner, Musikanten, Kutscher,
ameli, Wächter, vier kleine Kinder,
verschiedene verdächtige Gestalten.
In Wien, in den ersten Jahren
der Regierung Maria Theresias
Anfang 17 Uhr. Ende n. 10 Uhr
Abendkasse von 6 Uhr an.
Softe Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Wirtschaft mit Apfelweinkellerei.

In lebhaftem Städte Mittelbadens, Bahnstation in der Nähe
von Strassburg, ist ein vor 20 Jahren neu erbautes 2stöckiges Haus
mit Wirtschaft, Nebenzimmer, Tanzsaal, großer Wohnung, Eiseller,
Delonomiegebäude, Obst- und Gemüsegarten, nebst der seit ca. 5 Jahren
mit bestem Erfolg betriebenen **Apfelweinkellerei** und **Brauereiwirt-
schafft** wegen Todesfall an kapitalkräftigen Mann zu verkaufen.
Offerten unt. Nr. 3261a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Manufaktur-, Weiß- u. Wollw.-Geschäft.

das einzige am Platz, in größtenteils lat. H. Ort Oberbadens, weg-
Strand, bald zu verkaufen. Umsatz ca. 15000 nachweisbar. Preis
18000 Mk. Anzahlung auf Haus und Waren ca. 10000 Mk. Näheres
durch **A. Herrmann, Smitzart, Korbühlstr. 7.** 3242a

Apfelwein-Kellerei

in Mittelbadens, in der Nähe von Strassburg, mit guter Kundschaft,
elektr. Betrieb, mit allem Zubehör, Lager- und Transportfähigen
Inventar in bestem Zustande - wegen Todesfall nur an solbenten
Mann zu verkaufen. Das Geschäft kann auf Wunsch im gleich-
auf gegen mäßige Miete weiterbetrieben werden.
Offerten unt. Nr. 3262a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Lastauto

von 10-120 Zentner Tragkraft, sowie Luxus- u. Omnibuswagen,
gebraucht, gut erhalten, unter Garantie betriebsfähig, billig abzugeben.
Auch nehme Wagen in Auftrag zum Verkauf oder in Gegen-
rechnung. 5225

Autoreparatur- und Maschinenbauanstalt

Georg Heilmann, Durlach. Telephon Nr. 30.

Wirtschaft Landbäckerei

in Karlsruhe-Nühlburg, Kranf-
heits wegen zu verkaufen. B16359
Kuf. Maxaustraße 42.

Teppich zu verkaufen

gut erhalten, Größe 2,90 x 1,95 m
B16256 Kuppurrerstr. 23b, I.



Lichtspiele

Eigenes
Orchester.
Herrenstrasse 11
Karlsruhe

Vom 30. April bis inklusive 2. Mai cr.
eine Sensation ohne Gleichen

„Der grüne Teufel“

Kontrastisches Lebensbild aus Gross-Berlin
mit ganz eigenartig noch nie gesehener
Handlung, abwechslungsreicher Szenerie,
unüberöffneter Photographie.

Dazu: 7429
Der Tag im Film.
Die neuesten Weltereignisse.
Im Bärenzwinger.
Hochinteressante Naturaufnahmen.

Wehe, wenn er losgelassen.
Urfidele Humoreske.
Ein lästiger Mensch. Komisch.
usw. usw.

Extra-Einlage: Der Film der Königin Luise

III. Abteilung:
Die Königin der Schmerzen

in der Titelrolle:
Fräulein Anna Arnstadt
vom Königl. Schauspielhaus Berlin.

Die Städt. Brockenfammlung

Bahnhofstraße 32, Hinterhaus
nimmt für die Bedürfnisse der
Stadt dankbar jede Gabe in
Kunst, Musik, Frauen-
und Kinderkleidern, Wäsche,
Stiefel etc. entgegen. 1009*

Privathaus

nahe der Patronenfabrik, zu kaufen
ge sucht.
Offerten unter Nr. B16354 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Kleiner guterhaltener

Eisschrank

zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 7429 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erb.
4 gut erhalt. eichene Stühle
dunkel, eventl. mit Schieber, zu
kaufen gesucht. Off. u. B16385 an
d. Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Für tüchtigen, selbständigen Bäcker

durchaus gute, reelle Existenz!
In ein. d. reichl. u. schönst. Ort.
d. Pfalz, nah. 4000 Einw., g.
Fabrik (Hauptlin.), beudet, mach.
Industri., Metz., Apoth. u. Grob-
brauer. (sein. Gemeind.-Umlag.),
ist vorzügl. gut., altbetannt., best-
eingerichtet.

Brotn- u. Feinbäckerei

mit Kolonialw.- u.
Drogenhandlung
sehr günst. u. preisw. Famil.-Ver-
käufe, halb. jof. zu verk. Sehr
schön., massiv. Doppelh. i. tabell.
Luft, Lab., 2 Schauf. ar. Hof. 9
Zimm. u. all. Zubeh. Kell., Stall,
Elektr. Licht u. W. 20-25
Kuch. Bed., 25-30 Weibst., 1-2
mal Brot, sehr viel Weiz., Mühl.,
Wuch. u. u. Beste Preise! Kein
Barverkauf! Herr. Umf. i. Be-
sonderh. Preis f. Anzeig., einjähr.
Kauf. Einrichtg. 26000 Mk. Anz.
6000 Mk. Fleisch. Bäckereileut., d.
ernstl. nach. reell. Geschäft. Möb.
Viel. i. unbedgt. sich. Exist.! Möb.
erhält. nur ernstl. Selbstst. durch
ihre Off. unt. Nr. B16138 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Manufakturwarengeschäft

ohne Konkurrenz, in aufblühendem
Orte nahe bei Karlsruhe, mit
20-25000 Mk. Umsatz, preiswert zu
verkaufen. Anzahlung ca. 5000 Mk.
B16359
Max Busam,
Kuppurrerstr. 20. Telephon 822.

Villa

in Ettlingen, Waldstr. 8, 7 Zimmer,
Diele, Küche, Speisekammer, Bad,
familiäres Zubehör, elektr. Licht,
Gas, Wasser, großer Garten, schön
geleg., Kalkfelsen der Albalbahn,
zu verkaufen oder zu vermieten.
Kaufpreis sehr billig. Mietpreis
1200 Mark pro Jahr. Näheres bei
S. Wollthun, Heidelberg, Schöder-
straße 24, oder bei dem Gärtner in
der Villa selbst. B150a

Landhaus

mit schönem Obst- und Gemü-
segarten, Bahnstation, 1 Stunde von
Karlsruhe, preiswert zu verkauf.
Näheres Karlsruhe, Frieden-
straße 12, 2. Etod. B14681

Rentenhaus-Berkauf.

Gut rentierendes Haus, dopp. Drei-
zimmerwohnungen, ist billig zu
verkaufen. Näheres bei B16342
Weber, Georgenbühlstr. 4.

Landvilla

20 Min. v. Karlsru., in
Parkstr., schönst. Natur, ruhig,
Lage, 1 Min. elektr. Kalkfelsen, 6
Min. Wald, Land- u. Stadlieber
berühmte, verkehrsmäßig, preisw.
abzugeben. Anfragen unter Nr.
7006 an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. B16343

Kirchenorgel

neuesten pneumatischen Positiven
Systems mit 10 klingenden Registern
auf Manual und Pedal, 3 Stoppeln,
und Kollektiv-Tritten, Magazin-
gehäuse und Spieltisch, vielbar
fertig einzusetzen, ist zum Preise
Mk. 3000,- zu verkaufen. B11a
Näheres: Kuppurrerstr. 20,
H. Voit & Söhne, Durlach.

Für Kunstkenner.

Zwei gute alte Stühle.
I. Rindsch. u. Sandwirtschaffl.
Seite b. 1849.
II. Eröffnung der Reformation
b. 1867. B16343
Anschaff. Donnerstag v. 2-5 Uhr.
Berberplatz 34, 4. St.

Weißes Schlafzimmer

besonders billig abzugeben. 7391
Mater Weinheimer, Kronenstr. 32.
Herrenrad,
fast noch neu, nur kurze Zeit ge-
fahren, mit Zorpedrefreilauf, ist
umständlicher bill. zu verkaufen.
Kriegstr. 152, Gartenhaus, III. 152.

räumen sie endgültig Raja, den vielumstrittenen Ort, rücken aber nicht weiter vor. Denn vorher soll der Bischof bei Eisdorf in den Kampf getreten sein. Inzwischen haben Drouot's Batterien vom Höhenrande bei Starfiedel unter der Infanterie im Biera und in den Dörfern vernichtend gewirkt. — Am Föhgraben stehen der Herzog von Württemberg und der Bischof im Kampfe. Marchand gelingt es, den Föhgraben zu überschreiten. Jetzt — 1/27 Uhr — geht Moritz mit den vier Angriffssäulen der Garde von Raja gegen Groß-Görschen vor. Die Trümmer der Divisionen Reys schließen sich heldenmütig an. Gegen Rahna wendet sich die Division Bene und in Klein-Görschen ringen die Hessen und Badenser. Dem mächtigsten Angriff der überwältigenden Uebermacht, können die Verbündeten nicht standhalten, trotz heißem Ringen! Es ist 7 1/4 Uhr. Die Dörfer sind genommen. Aber noch einmal raffen sich die Verbündeten auf. Die Ehre des Tages wollen sie retten, des Tages, der ein großer Sieg geworden wäre bei richtiger Truppenführung des Oberkommandierenden — oder dessen Souveränen!

Groß-Görschen wird noch einmal zurückgewonnen — bleibt den Verbündeten. Dann — sinkt die Nacht! Es brennen die fünf Dörfer — aber wohin der Feuerschein nicht fällt, ist's schon stark finster, als eine Reitergarde — 9 Schwadronen Reserve-Kavallerie — vom Oberst von Dolffs geführt, zum nächtlichen Angriff vorreitet gegen die bei Rahna bivouacierenden Franzosen. Sie überschreiten einen Höhenzug und stürzen sich dann überraschend auf die lagernde Infanterie. Eine ideale Bedeutung hatte dieser — taktisch wirkungslose Ueberfall! Das Schlachtfeld gehört uns! hieß das Motto des Tages. Denken wir nicht unwillkürlich an die Abenddattade Friedrich Karls am 16. August 1870?

Einen unersehbaren Verlust brachte diese Nachtattacke dem König durch die tödliche Verwundung des Schöpfers der Wehrpflicht. Scharnhorst ritt todesmutig mit vor gegen den Feind — vielleicht ergrimm über den verlorenen Sieg. Eine Kugel traf des großen Organizers Knie und streckte ihn nieder. Am 28. Juni erlag er den Wunden.

Noch in der Nacht gingen die Verbündeten zurück über den Föhgraben. Mikoladewitsch war für die Nachhut bestimmt. Er hatte ja nicht im Feuer gestanden.

Napoleon hatte seinen Pyrrhus-Sieg mit einem Verluste von 22 000 Mann erlauft — Ney allein verlor 15 000 Mann — 1553 Tote, 11 512 Verwundete, 2000 Vermisste. Die Verbündeten büßten 11 500 Streiter ein. Büchers Korps war am Ende der Schlacht 22 Stunden unterwegs.

Der Geist der preussischen Truppen hatte sich musterhaft bewährt, trotz der Fehler der Führung, trotz des Verjagens der Kavallerie und mangelhafter Verwendung der weit überlegenen Artillerie. Als ein großer Fehler kennzeichnete sich der fast völlige Mangel an Nachrichten dienst.

Die Armee ging über die Elbe zurück. Sie sollte bald Gelegenheit haben, ihren Heldennut mit glücklicherem Erfolge zu zeigen!

Karlsruher Strafkammer.

△ Karlsruhe, 29. April. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Oser. Vertreter der Groß-Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hasner.

Zur Verhandlung stand heute ein Fall: die Anklage gegen den 36 Jahre alten, in Dillweissenstein wohnhaften Kaufmann und Agenten Hermann Josef Heilmann aus Düsseldorf wegen Begehung amtlicher Urkunden, Unterschlagung im Amte, Unterschlagung und Betrugs. Eine Reihe Straftaten, die Heilmann vor Gericht führten.

Die Anklage legte ihm zunächst zur Last, daß er zu Pforzheim als Beamter Gelder und andere Sachen, die er in amtlicher Eigenschaft empfangen und in Gewahrsam hatte, sich rechtswidrig angeeignet, indem er in der Zeit vom Juni 1909 bis 21. Juni 1911 Gelder und Invalidenversicherungsmarken, die ihm als Kassegehilfe des Sekretariats der Stadt Pforzheim für Invalidenversicherung von Arbeitgebern ausgehändigt wurden, damit er für deren, der Invalidenversicherung unterliegenden Arbeiter den Markenaufkauf und die Befüllung der Quittungskarten besorge, sich dadurch angeeignet, daß er die Gelder verbrauchte und die Marken zur Befüllung anderer Quittungskarten verwendete. Auf diese Weise verschaffte sich Heilmann etwa 150 Mk. Der Angeklagte hat dann weiter Gelder und Invalidenversicherungsmarken, die er von freiwillig Versicherten und Arbeitgebern, welche der ihnen obliegenden Verpflichtung zum Einleihen von Invalidenversicherungsmarken entgehen sein wollten, eingehändigt bekam, damit er für sie den Aufkauf der Marken und das Einleihen in die Quittungskarten besorge, für sich behalten und das Geld verbrauchte und zwar in 19 Fällen den Gesamtbetrag von etwa 1200 Mk. Dem Angeklagten wurde sodann zur Last gelegt, in der Zeit von August 1911 bis Oktober 1912 als Rechtsagent in 19 Fällen Gelder, die er für eine Reihe seiner Mandanten bei deren Schuldner eingezogen, und Beträge, welche ihm auf die Zusicherung, daß er seinen Auftraggebern Darlehen vermitteln werde, erhalten hatte, im Ganzen über 500 Mk. für sich behalten und verbraucht zu haben. Die Anklage machte Heilmann ferner zum Vorwurf, daß er in der Zeit von Mitte Juni 1909 bis Ende Juni 1911 eine große Anzahl Versicherungskarten versicherungspflichtiger Personen dem amtlichen Gewahrsam dadurch entzogen, daß er sie teils in seine Wohnung verbrachte und dort verbarg, teils sie am 22. Juni 1911 anlässlich einer Dienstlospatition auf seinem Bureau zerriß und in den Ofen warf. Die Anklage gegen den Angeklagten ging dann weiter dahin, daß er von Januar bis Oktober 1912 verschiedene Personen schädigte, indem er den Eheleuten Göckler, dem Wirt Sidinger und der Christine Kieselmann in Pforzheim, die sich freiwillig versichern wollten, ihre Anwartschaft auf Rente aber bereits verloren hatten, wahrheitswidrig angab, sie könnten, wenn sie für ein Jahr rückstehend Quittungskarten nachließen würden, die Berechtigung auf Invalidenrente wieder erlangen, ihnen auch weiter vorkaufte, er würde ihnen bei Verabfolgung des Geldes das Nachbleiben der Marken in die Quittungskarten besorgen, wodurch er die genannten Personen zur Hergabe folgender Beträge bestimmte: die Göckler Eheleute von 15 Mk., Sidinger von 22 Mk. und die Kieselmann von 20.50 Mk. Das Geld verbrauchte er für sich.

Der Angeklagte stammt aus Düsseldorf. Er verbrachte dort seine Jugend und seine Schulzeit. Nach deren Beendigung tat ihn sein Vater, der in Düsseldorf eine Stellung als Zuschneider bekleidete, in eine kaufmännische Lehre. Nebenher lernte Heilmann auch das Schneidhandwerk, weil er sich später ebenfalls zum Zuschneider ausbilden wollte. Im Jahre 1895 siedelte der Vater des Angeklagten nach Pforzheim über. Auch der Sohn gab seine Stellung in Düsseldorf auf und ging nach Pforzheim. Hier war er zunächst auf verschiedenen Anwaltsbüros als Schreibgehilfe beschäftigt. Im Jahre 1909 erlangte Heilmann Anstellung bei der Stadtverwaltung Pforzheim und zwar als Kassegehilfe bei dem Sekretariat der Stadt Pforzheim für Invalidenversicherung. Er erhielt anfänglich eine Jahresvergütung von 1000 Mk., die sich bis zum Jahre 1911 auf 1600 Mk. steigerte. Eine feste Anstellung des Heilmann auf Grund eines Dienstvertrags erfolgte im Jahre 1902. Der Vater des Heilmann starb 1904 unter Hinterlassung nicht unerheblicher Schulden. Die Mutter des Angeklagten stand infolgedessen

mittellos da und der Angeklagte mußte sie unterstützen. Durch diesen Umstand, aber auch dadurch, daß er ziemlich kostspielige Neigungen besaß, geriet Heilmann in Schulden. Das wurde nicht besser, nachdem sich der Angeklagte im Jahre 1907 mit der Tochter einer gutsituierten Familie in Eutingen verheiratet hatte. In seiner bedrängten Lage suchte er sich dadurch zu helfen, daß er sich an den ihm anvertrauten Geldern vergriß und sie für sich verwendete. Bei der Stadterhaltung wurde man auf die ungünstigen Verhältnisse des Heilmann dadurch aufmerksam, als bekannt geworden war, daß gegen ihn zahlreiche Wechselproteste in Umlauf waren. Die vorgelegte Behörde des Angeklagten wurde deshalb veranlaßt, die Führung desselben einer genauen Prüfung zu unterziehen. Es kam zu einer eingehenden Dienstprüfung, bei der die von Heilmann verübten Veruntreuungen aufgedeckt wurden. Von den unterschlagenen Beträgen bedeckte der Schwiegervater den größten Teil, während für den Rest der Angeklagte durch Aufnahme eines Darlehens Deckung verschaffen konnte. Von der Stadtgemeinde Pforzheim wurde wegen der von dem Angeklagten zum Nachteil des Invalidenversicherungsfekretariats begangenen strafbaren Handlungen eine Anzeige nicht erstattet. Man begnügte sich mit der sofortigen Dienstentlassung des ungetreuen Beamten erst im Verlaufe der gegen Heilmann wegen dessen als Agent verübten Unterschlagungen und Betrügereien bekam die Staatsanwaltschaft von der Sache Kenntnis und beehrte auch auf diese Veruntreuungen das Verfahren aus. Der Schwiegervater sprang auch für die Verhehlungen, die Heilmann als Agent sich zu Schulden kommen ließ, ein und gewährte den Geschädigten Ersatz.

Der Angeklagte war in der heutigen Verhandlung vollkommen geständig. Das Gericht erkannte gegen ihn unter Anrechnung von 6 Monaten Untersuchungshaft auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

Freiburger Schwurgericht.

Freiburg i. Br., 30. April. Die Schwurgerichtssitzung des zweiten Vierteljahres umfaßt nur 2 Fälle, die beide an einem Tage erledigt wurden. Im ersten Fall wurde der 67 jährige Landwirt Konst. Schell von Hintergarten wegen Blutschande unter Zuhilfenahme milderer Umstände zu 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrenverlust verurteilt. Im zweiten Fall erhielt eine Sacharinsüßmugglerin, Frida Steinegger von Lachen, Kanton Schwyz, die in einer ganz nebenbei stehenden Frage unter Eid die Unwahrheit ausgesagt hatte, wegen fahrlässigen Falschheides 2 Monate Gefängnis.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalberzt. Dr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe. 29. Norddeutscher Lloyd. Angelommen: am Montag: „Lühm“ in Hongkong, „Sigmaringen“ in Baltimore. Abgegangen: am Montag: „Köln“ von Pernambuco; am Dienstag: „Nord“ von Neapel, „Hessen“ von Melbourne.

Red Star Linie Antwerpen. Der Postdampfer „Lapland“ der Red Star Linie in Antwerpen, ist laut Telegramm am 27. April wohlbehalten in Neuyork angekommen.

Nr. 28 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureau's, Geschäft's- und Lagerräume, Werkstätten, Keller u. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freizeugeschäften auf.

Wer sich vor Mottenschaden schützen will

lasse sich nicht bestimmen eines der bekannten, scheinbar billigen, in Wirklichkeit aber teuren, weil meistens wirkungslosen Mottennetze zu kaufen, sondern verlange ausdrücklich das laut Attest des Oberhofmarschallantes von den Hofhaltungen

Sr. Majestät des Kaisers

sowie vielen anderen königlichen und fürstlichen Hofhaltungen, militärischen Bekleidungskammern, Behörden und zahlreichen Privatpersonen seit Jahren mit vollstem Erfolge verwendete und in seiner zuverlässigen Wirkung einwandfrei erprobte Präparat

Dr. Weinreichs Mottenäther

Mit Dr. Weinreich's Mottenäther wird die Vernichtung der gefährlichen Mottenmaden erreicht.

Eine königliche Schlossverwaltung schreibt:

Gern komme ich Ihrer Bitte nach, in persönlicher Form mein Urteil über Ihren Mottenäther abzugeben. In jahrelangem Gebrauch und der Absicht, denselben beizubehalten, liegt ja wohl die beste Empfehlung, denn in einer Schlossverwaltung gibt es die vielseitigste Verwendung bei einfachsten wie den kostbarsten Dingen. Kampfer, Pfeffer, Insektenpulver sind wegen Staub, Geruch usw. nicht überall verwendbar und nicht zuverlässig wirksam. — Mottenäther hält entstandenen Schaden auf, verhindert solchen bei achtsamer, rechtzeitiger Verwendung und hat hier alle Brutstätten zollig zerstört. Nachteilige Wirkungen habe ich nicht bemerkt. In meiner sehr langjährigen Erfahrung habe ich kein besseres Mittel kennen gelernt und keinen Anlass danach zu suchen.

Auszug aus den zahlreich vorliegenden Anerkennungsschreiben:

- Großherzogliches Marschallamt. Schwerin. Das unterzeichnete Großherzogliche Marschallamt bestätigt Ihnen hiermit gern, daß das von demselben bezogene Präparat „Mottenäther“ hier mit gutem Erfolg verwendet worden ist.
- Hofmarschallamt Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs von Cumberland, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg. Gmunden. Auf die Anfrage erwidert das Hofmarschallamt, daß der von Ihnen bezogene Mottenäther sich gut bewährt hat.
- Herzogliche Hofhaltung. Dessau. Bescheinige hiermit, daß ich mit der Wirkung des Mottenäthers sehr zufrieden gewesen bin.
- General von Bayer-Ehrenberg. Disseldorf. Mit dem von Ihnen bezogenen Dr. Weinreichs Mottenäther habe ich sehr gute Resultate erzielt.
- Frau v. Guenther, geb. v. Colmar. Breslau, Oberpräsidium. Wir beziehen seit Jahren aus der Belle - Alliance - Apotheke in Berlin Dr. Weinreichs Mottenäther mit gutem Erfolg.
- Bat. Infant.-Reg. Kaiser Wilhelm (2. Großherz. Hessen) Nr. 116. Gießen. Der von der Firma bezogene Mottenäther hat sich nach einstimmigem Urteil aller Verbrauchsstellen gut bewährt.
- Frau Fabrikbes. Schlegelmilch. Falkenberg O.-S. Seitdem ich diesen Mottenäther in meinem grossen Haushalt verwenden lasse, habe ich von Motten nichts mehr gemerkt.
- Regiments-Bekleidungskommission, Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Reg. Nr. 2. Berlin. Auf Ihr Schreiben vom 6. d. Mis. wird Ihnen mitgeteilt, daß sich Dr. Weinreichs Mottenäther sehr gut bewährt hat.
- Norddeutscher Lloyd, Abt. Proviantamt. Bremen. Wunschgemäß bestätigen wir Ihnen in Erledigung Ihrer Anfrage vom 6. Oktober, daß wir mit dem im Juli d. J. von Ihnen bezogenen Mottenäther sehr gute Resultate erzielt haben.
- Georg Conzen. Aachen. Bestätige hiermit gerne, daß ich mit dem von Ihnen im vorigen Jahre bezogenen Dr. Weinreichs Mottenäther, den ich hauptsächlich verwandte für meine Rohwarenlager und fertiges Warenlager sehr gute Resultate erzielt habe.
- Frau Reg.-Assessor Dr. Wolff. Celle. Ich kann Ihnen mitteilen, dass ich mit dem von Ihnen bezogenen Dr. Weinreichs Mottenäther sehr zufrieden war.
- Dr. Weisbrod. Weinheim. Ihr Mottenäther ist wirklich ausgezeichnetes und Vollkommenes. Ich wüßte nichts Besseres für Motten.
- Julius Spirgatis, Tuchhandlung. Königsberg Pr. Auf Ihr Schreiben vom 3. November teile ich Ihnen mit, daß sich Ihr Mottenäther ganz ausgezeichnet bewährt hat. Dieser Aether leistet ganz entschieden in der Verfürgung der Motte schnell und sicher mehr, als jedes andere von mir versuchte Präparat.
- C. Friess. München. Der Mottenäther Dr. Weinreichs hat mir vorzügliche Dienste geleistet. Wir hatten hier eine Unmenge von Motten; ohne dieses Präparat müßten wir mit großem Schaden rechnen. Es ist das Beste, was ich je angewendet habe.
- Wilh. Weber. Amberg. Erfolge des Mottenäthers betreffend, kann ich Ihnen erwidern, dass ich damit vollkommen zufrieden und der Erfolg bei Verwendung an meinen Möbeln ein durchschlagender war.

Dr. Weinreichs Mottenäther ist in Apotheken, Drogerien, Parfümerien in Flaschen à 1.25, 2.—, 3.50 und 6.— Mk., passende Zerstäuber à 1.10 und 2.— Mk. zu haben. Für Grossverbraucher schreiben gratis und franko durch die alleinigen Fabrikanten der Industrie und militärische Bekleidungskammern Lieferung in Ballons mit bedeutender Preisermässigung. Prospekte mit zahlreichen glänzenden Anerkennungen achte man stets auf den Namen „Dr. Weinreich“.

Pharmakon G. m. b. H., Berlin SW. 29 u. Frankfurt a. M.

Handelskurse

der Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstrasse 113. Telefon 2018.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern u. Sprachen für Damen u. Herren.
Größtes und ältestes derart. Institut am Platze.
8 Lehrer. — Gegr. 1903. — Prima Referenzen.

Am 15. jeden Monats beginnen neue Kurse.

Damenkurse. Herrenkurse.

Unterrichtsfächer:

Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinen-Schreiben (30 erstklassige Maschinen), kaufmännisches Rechnen, Kontokorrentwesen, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Wechsel- und Scheckkunde, Korrespondenz und Kontorarbeiten, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.

Geordneter Klassen-Unterricht nach festem Stundenplan und mit individueller Behandlung der Schüler, kein sogenannter „Einzel-Unterricht“, bei dem der Schüler meist sich selbst überlassen ist. Dagegen auf Wunsch Privat-Unterricht.

Sirebsamenen jungen Leuten

Bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten Kontorpersonals dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismäßigungen, auch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Anskunft und Prospekte bereitwilligst durch

Die Direktion.

Billige Preise. — Unübertroffene Leistung. —
26.4 Färberei 3917
Kramer
chem. Waschanstalt
Kaiserstr. 94. — Telefon 1563.

W. Erb, am Lindlplatz empfiehlt so lange Vorrat
2 Pf.-Dose Seifen . 70 Pf.
2 Pf.-Dose Bohnen 70 Pf.
2 Pf.-Dose Mirabellen 85 Pf.
2 Pf.-Dose Schmittopargel 95 Pf.
10 Pf.-Dose Seisselbeeren 3.50 Mk.
mit Rabatmarken.

Kaffee
Wiener Mischung
das Pfund Mk. 2.—,
rein Mokka Mk. 2.50
stets frisch geröstet. 605

V. Merkle Karlsruhe
Teleph. 175. Kaiserstr. 160.

Bildschön
macht ein zartes, reines Gesicht, rötlich gezeichnet, jugendlich, aussehen u. weißer, schöner Teint. Alles dies erzeugt
Stechenpferd-Seife
(die beste Lilienmilch-Seife)
à Stück 50 Pf. Die Wirkung erhöht
Dada-Cream
welcher rote u. rissige Haut weiß u. sammetweich macht. Tube 50 Pf. bei
G. Roth, Hofbr., Berberstr. 74, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Freihändiger Verkauf Zugunsten der Konkursmasse

Die zur Konkursmasse J. L. Distelhorst gehörenden Waren in einwandfreier Qualität als: Wohnungs-Einrichtungen, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen- sowie Einzeilmöbel, Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Oelgemälde, antike Möbel, werden an Werktagen in den bisherigen Geschäftsräumen Waldstraße 32 zu

bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Der Konkursverwalter: Rechtsanwalt Harrer.

6580*

Nicht am eleganten

Schuh allein, nein, an allen Schuhen sollten Sie Continental Gummi-Absätze tragen. Dauerhafter als Leder. Keine Erschütterungen des Körpers. Angenehmer, elastischer Gang. Fordern Sie stets von Ihrem Schuhmacher

Continental Gummi-Absätze

Auch erhältlich in den Lederhandlungen u. Schuhgeschäften.



Schwelmer Gummiwaren-Industrie G.m.b.H., Schwelm i.W.

Eis! Eis!

Zum Abonnement auf Kristall-Eis

unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung ladet ganz ergebenst ein

7421

B. Finkelstein

Kristall-Eis, Mineralwasser und Apfelwein-Großkellerei
10 Rintheimerstraße 10

Telephon No. 510 und 2875.

Für Kristalleis einzige Bezugsquelle am Platze

NB. Meine Eiswagen kommen auch täglich nach Durlach, Ettlingen, Beiertheim, Bulach u. Rüppurr u. werden Bestellungen auf Abonnements auch dort prompt ausgeführt. Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

über das
**Frühjahrs-
Angebot**
der
Nord. Stahlgesellschaft
m. b. H.
Kaiserstraße Nr. 81/83
Karlsruhe i. B.

Ich bin überglücklich

„Nordland“-Fahrräder mit 3-jähriger Garantie
Laufdecken von M. 1.75 an
Laufdecken mit 6 Monate Garantie M. 3.50
Laufdecken mit 12 Monate Garantie M. 4.50
Gebirgsfedern m. 3 Mt. Gar. 3.75
Luftschläuche von M. 1.70 an
Kerzenlaternen, ff. bewickelt 2.—
Dellaterne M. —.70
Aechthlenlaternen M. 1.50
Fahrradschlüssel M. —.30
Schlussschleife, die Garnitur —.70
Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. 6786

Sattel	M. 1.60
Polenklammer	— .02
Fußpumpen	— .55
Reifen, prima	1.05
Nordgriffe, 1 Paar	— .15
Rudrad	— .50
Gloden	— .13
Fußhalter, 1 Paar	— .15
Gummilösung	— .04
Rebolver	3.25
Reibrädchenwerkzeug mit einem Ersatzteil	— .28

Schwemmsteine
In den Größen: ca. 25/12/6 1/2, 25/12/7 1/2, 25/12/9 1/2, 25/14/12, 25/16/14, 30/14/12 cm, für leichte Wände, Decken und Gewölbe, schall-, schwamm- und feuersicher, in alter, fester, harter Ware.

Bimssand-Cementdielen
mit Nute und Feder, für dünne Wände, 5, 6, 7, 8, 10 cm dick.
Bimssand (Bimskies)
Leichtestes Betonmaterial, für Decken, Dächer, Wände, schall-, schwamm- und feuersicher. Wird in den letzten Jahren immer mehr für Privathäuser, Verwaltungs- und Fabrikgebäude, Schulen etc. verwendet. Mit näheren Angaben siehe gerne zu Diensten.
— Preise billigst. Auf Wunsch kombinierte Ladungen. —
Versand ab Urmitz, Neuwied und Karlsruhe Hafen.
Friedrich Chr. Kiefer in Karlsruhe i. B.
Schwemmsteinfabriken in Urmitz und Karlsruhe Hafen. 2656*
Gesellschafter und Verhändler des Rhein. Schwemmsteinsyndikates.

Färberei im Haushalt mit Braunschwarzen
Millionenfach bewährt!
1 Bluse kostet 10 Pf.
1 Kleid kostet 75 Pf.
bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.
wie neu aufzufärben.
Ausdrücklich fordere man: Braunschwarzen in Päckchen mit Schleifer-Schleifmaschine.
Hilft Dampfer sehr Farben erhält man in Drogen- u. Farberhandlungen, Apotheken.

Eine frohe Botschaft:
Korpulente,
Sie können schlank werden durch Sudol-Bäder zu Hause. — Gleichzeitige Kohlensäurebad. —
Nur 3 Probabäder, und Sie sind überzeugt, dass Sie ein Anhänger unseres Systems. —
Übersendung befristet: von Prof. Dr. med. von Eck, Königl. Hofrat, Durlach, 13.20 M. 3 Probabäder 3.00 M. Sudol-Ges. m. b. H., Charlottenburg 103.

„Ich mußte mich vor 2 Jahren am Hals wegen einer
Drüsen-
anschwellung operieren lassen. Die Wunde ist längst verheilt, trotzdem waren die Drüsen im Januar wieder stark angeschwollen. Auf ärztl. Rat trank ich **Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle** (Zoo-Eisen-Mangan-Rochsalzquelle). Der Erfolg war überraschend. Schon nach 6 T. waren die Drüsen zu meiner größten Freude völlig zurückgegangen. Ich werde den Marksprudel immer trinken, er schmeckt prächtig, wirkt appetitanregend, verdauungsfördernd und blutverbessernd u. bekommt mir viel mehr als Lebertran, den ich früher trank.“
D. G. Heralt, warmempf. 31.65 Pf. u. 95 Pf. in Karlsruhe; in der Drogerie W. Fiderling, Amalienstraße 19, W. Baum, Berberstr. 7, D. Wäner, Wilhelmstr. 20, D. Fidler, Kaiserstr. 74, G. Roth, Berberstr. 26/28, Th. Walz, Surbenstr. 17; in Mühlburg: M. Strauß; in Durlach: A. Beier, Drogerie; in Ettlingen: Rob. Ruf. 2290a

Bräutleute
laufen Möbel, Betten, Polsterwaren denkbar billig und gut bei **Heinrich Karrer**, Stadtheil Mühlburg, Philippstr. 19, 2867 Telefon Nr. 1659.
Komplette Einrichtungen
in vier Stockwerken. Franko-Lieferung auch nach auswärts.

Apfelwein
in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten gefiltert per Liter 22 Pf.
Reinnettenwein
20.10 per Liter 25 Pf. 442a liefert in Gebinden von 40 Lit. an
Karl Jhli, Mchern (Baden)
Zahlreiche Anerkennungen aus allen Gesellschaftskreisen.

Herren-Anzüge

in den neuesten Stoffen und Façons, vielen Farben und Ausstattungen, empfiehlt

zu 20, 24, 27, 30 bis 40.
Selbstgefertigte 45 bis 65.

Einzelne Hosen

2.50 bis 10.

Selbstgefertigte 11 bis 15.

Anfertigung nach Maß.

L. Gretz, Schneidermeister,
27 Marienstraße 27.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen und einzelne Möbel

empfehlen
Lazarus Bär Wwe.
Zirkel 3. Möbelmagazin. Zirkel 3.

Schwarzwälder Wacholder-Extrakt

auch Wacholder-Gesäß genannt, vorz. Mittel gegen Gicht, Rheum, Nieren- u. Lungenleiden. Wasserlauge u. i. w., auch als Blutreinigungsmittel. 2 Liter 4.50 per Radon. fro. bei Meßbach, billiger.

ebenfalls
Wachholderbeeröl bewährtes Mittel gegen rheumatische Leiden. Kleine Flasche, ca. 50g Inhalt 1.25, große Flasche ca. 100g Inhalt 2.25.
G. Knoblauch L. M. Herbstreith Nachf. Glatten Nr. 29.

Gebe Geld heraus!

Eine prachtvolle hochedelformte Büste und schöne rosig-weiße Haut bekommen Sie nur durch mein einzig dastehendes **GRAZIOS**, das Beste und Vollkommenste zur Erlangung schöner, voller u. fest. Körperform. **GRAZIOS** bildet einen Vollansatz am Hals, Taille od. Leib. **GRAZIOS** wird ausschließlich angewandt, wirkt sehr wohltuend auf die Haut und verursacht keinerlei Beschwerden. Der Erfolg grenzt, wie auch zahlreiche Dankschreiben bestätigen, an Wunderbare. Preis pro grosse Dose M. 3.—, 2 Dosen meistens zur Kur ausreichend M. 5.50, 3 Dosen M. 7.50. Verpackung wird nicht berechnet. **Garantieschein** auf Erfolg und Unschädlichkeit, sowie **Gebrauchsanweisung** werden jeder Sendung beigelegt, Versand diskret gegen Nachnahme, Marken oder Postanweisung nur durch

Frau Elise Miether, Braunschweig, Neustrasse 6.

NB. Da es minderwertige Nachahmungen gibt, bestellen Sie bitte sofort oder heben Sie sich meine Adresse auf.
Fr. M. D. in D. schreibt am 4. III. 1913 nach noch nicht ganz 4wöchiger Benutzung meines „Grazios“: Ich bin sehr damit zufrieden und spreche Ihnen jetzt schon meinen Dank aus. Ich habe schon vorher 2 Mittel angewandt mit wenig Erfolg. Das viele Geld ist nun grad ausgeworfen gewesen. Warum habe ich Sie, verehrteste Frau, nicht gleich gefunden? Ich habe einen bedeutenden Erfolg zu verzeichnen. Ich bin glücklich, es fehlt mir nicht mehr viel am Ziele. Ich werde Ihre berühmte Creme Grazios zu empfehlen wissen. folgt Nachbestellung. 2677a

Nachlicht ohne Oel durch G.A. Glasfey, Nürnberg 18

Glasfey Sonnenblock
Trotz der hohen Schwefel-Konzentration offeriere ich solange der Vorrat reicht die frisch geätzten, hierzuland, unter faub
Schweinekleinfleisch
(bestes, aus fleischig. Köpfen, Ohren, Schanzen, Pfoten pp.) bei Abnahme von nicht unter 30 Pfd. mit 25 Pfa. per Pfd. Postfrei enth. 9 Pfd. 2.70 Mk.
Alles ab hier p. Nachnahme. Nichtgefallendes retour.
2478a
J. M. Carstens, Altona 5.

Wirtschaft zu vergeben.

Besonderer Umstände halber ist per 1. Juli eine gutgehende Wirtschaft in bester Lage der Stadt frei. Bewerber — es wollen sich jedoch nur tüchtige und kautionsfähige Leute melden — wollen Offerten unter Nr. 7306 an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen.

Zimmer- u. Verlagsarbeiten für die Schreinerarbeiten des neuen Reichensbühnenhauses. Karlsruhe nach Finanzministeriums-Verordnung vom 3. I. 07 öffentlich u. getrennt von einander zu vergeben. Bedingnisunterlagen: Stillschreiber 30 einzeichnen und zu erhalten gegen Kostenerlös von je 1.80 M. (beidefallsfrei). Angebote verschlossen, postfrei und mit Aufschrift bis längstens Mittwoch, den 14. Mai, vorm. 10 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. 7117
Karlsruhe, 15. April 1913.
Gr. Bahnbauinspektion III.

Stammholz-Versteigerung.



Die Stadtgemeinde Mühlheim in Baden verleiht am
Dienstag, den 6. Mai 1913,
vormittags 10 Uhr,
im Bahnhofhotel Interich in Mühlheim aus dem Gemeindevald in 12 Losen:
345 Stämme Nadelholz,
253 Abzweigte Nadelholz mit aufammen 540 Festmeter u.
126 Eter I. Klasse Papierholz,
19 Eter II. Klasse Papierholz in 5 Losen.
Das Holz ist beigebracht und liegt an guter Abfuhr. 9063a
Sollisten an Interessenten gratis durch das Bürgermeistertamt.
Baldhüter Adolf Seifinger in Schmiehof zeigt das Holz vor.
Mühlheim, den 16. April 1913.
Das Bürgermeistertamt.
Nikolaus.

Bauarbeit-Vergabung.

Edward Reichardt vergibt sämtliche Bauarbeiten der Bäckerei „zum Schwanen“ in Friedrichsbad. Pläne und Bedingungen sind in Eberhart, A. Ettlingen, bei Christian Müller zu sehen. Die Arbeit soll sofort vergeben werden. 9062

Wer bauen will, wende sich vertrauensvoll an mich, I. H. H. Architekturfirma übernimmt die Planfertigung u. Bauleitung allerorts unter gleichzeit. Beschaffung der Materialien. Vermittlung von Bauplänen, Bewerterung von Baugesuchen, Aufstellungspläne, Revisionen, Gutachten, Ausmaße, Hausverwaltungen in sämtl. Städten. Gest. Anfragen unter Nr. 231a an die Exped. der „Bad. Presse“. 27.13

Sautjuden

Durch ein halbes Stüd Zucker's Patent - Medizinal - Seife habe ich das Liebel völlig beseitigt. S. S. Seife, „Sera“, a 50 St. (15) „a. und 1.50 M. (35) „a. (härteste Form). Dazu Zuckerkohle-Creme (a 50 St. und 75 St.). In Karlsruhe, bei W. H. H. Zuckering, G. Roth, S. Pieler, H. Haun, G. Hennig, G. Jacob, H. Bauer, Th. Wals, Otto Fischer, N. D. Lang, sowie in sämtl. Apoth. u. Drogerien; in Mühlburg: Max Strauß; in Durlach: Aug. Peter; in Ettlingen: Rob. Müller. 2928a

Heiraten Sie nicht bevor über zukünft. Person und Familie, über Mittel, Vermögen, Ruf, Vorleben, sonst. Informationen sind. Diskrete Spezial-Auskünfte überall. B34004
Well-Auskunftei „Globus“
Berlin W. 35, Potsdamer Str. 114.

Heirat

ganz diskret u. streng reell, nur durch Reunion internationale Ernst Gärtner, Dresden 2., Schulgasse 2, l. Reinst. Verh. u. Verlöb. Geht gründet 1887. Reip. beurlaubt geg. 30 M. oder 40 M. oder 50 M. 1913

Heirat

mit älterem Herrn hoh. Standes in Verbindung zu treten. Diskretion Ehrensache.
Offerten unter Nr. 21628 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Besteres, rentables, wenn auch nicht groß.

Restaurant

oder Spezialauskunft, mit oder ohne Depot, pachtet oder kauft unter gewissen Bedingungen gesondert Kaufmann mit eigenen Hilfskräften in groß. Stadt Baden oder der Schweiz. Objekt kommt in gute Hände. Gest. Angeb. unt. Nr. 3178a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schlosserei zu verkaufen.

Gutgehende Schlosserei, über 30 Jahre bestehend, in wegen Todesfall sehr preiswert zu verkaufen.
Das Anwesen besteht aus Wohnhaus mit 7 Zimmern, 2 Küchen, Werkstatt, Scheuer, alles wie neu, und sehr idyllen, großen, an das Gebäude anliegenden Garten. Einem tüchtigen Schlosser wäre hier eine noch vermehrt sichere Existenz geboten. Offerten unter Nr. 214966 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 33



Aufbewahrung von Pelz- und Wollwaren

unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden. 7060.32

Adolf Lindenlaub
Kürschnermeister,
Kaiserstrasse 191
Telephon 846.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

Fango-Kuranstalt Friedrichsbad.

Lokale Fango-Applikationen gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Ischias, besonders wirksam zur Resorption aller Exsudate, namentlich bei chronischen Frauenkrankheiten.
Fort mit Waschbrett und Bürste!
Sie schaden damit nur Ihrer Wäsche.
Viel bequemer, billiger und besser waschen Sie mit Persil. Die Wäsche wird damit blendend weiss, frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht.
Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.



Persil das selbsttätige Waschmittel Der grosse Erfolg!
HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.

Gottesdienste. — 1. Mai.

Evangelische Stadtgemeinde.
Christi Himmelfahrt.
Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst: Militär-Oberstpf. Kirchengat. Schömann. 10 Uhr: Stadtkirche. Kühlenstein. — Schloßkirche. 10 Uhr: Prälat Schmittner. — Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtkirche. Schilling. — Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtkirche. Weidemeier. — Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtkirche. Brauß. — Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 6 Uhr: Stadtkirche. Gindelang. — Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Fr. Kap. — Evang. Kapelle des Adolfsbades. 10 Uhr Gottesdienst: Adolfsbadkapelle. Augustin.

Evangelischer Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Nachm. 3 Uhr Allgem. Versammlung. Nachm. 4 Uhr Jungfrauenver. — Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe mit feierl. Kommunion aller diesjährigen Eritkommunianen Knaben und Mädchen. 9 Uhr Militärgottesdienst m. Pred. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit feierl. Hochamt und Pred. 10 Uhr Kinder-gottesdienst m. Pred. 3 Uhr feierl. Beip. hierauf Versammlung für feierl. Marienfeier im St. Agneshaus. 10 Uhr feierl. Eröffnung der Marienandacht mit Predigt und Prozession, bei welcher sich die Marienfinder beteiligen. Im ganzen Monat Mai ist jeden Abend 10 Uhr Marienandacht; an Sonn- und Feiertagen mit Predigt. Vom 2. bis 10. Mai Andacht zum hl. Geist in Verbindung mit der Marienandacht. Freitag (Herr Jesu-Christ). 10 Uhr Herr-Jesu-Christ mit Vitane. Wichtigste Gelegenheit am Freitag und Samstag nachm. von 3 Uhr an. Samstag (Fest der Kreuz-Abfindung). Einiges Gebet für die Pargemeinde St. Stephan von morgens 5 bis abends 8 Uhr. 5 Uhr Aushebung des Allerheiligsten und hl. Messe. 6 Uhr feierl. Leut. Hochamt. 7 Uhr hl. Messe. 10 Uhr hl. Messe. Abends 7 Uhr feierl. Schluss mit Prozession bei der sich die Männer- und Jungfrauenvereine beteiligen. — St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt mit Segen. 11 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr feierl. Beip. 7 Uhr feierl. Eröffnung der Marienandacht mit Predigt. Prozession u. Segen. Freitag, 7 Uhr. Herr Jesu-Christ. Abends 10 Uhr Mütterverein. — Frauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt, Hochamt und Segen. 11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 10 Uhr. — St. Augustinuskirche. 10 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt mit Pred. — St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Predigt. 10 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 10 Uhr Beip. 7 Uhr Beginn der Marienandacht mit Predigt, Prozession u. Segen. Freitag, 8 Uhr. Männerkollation. — St. Peter- und Paulskirche. 10 Uhr Beichtgelegenheit. 6 Uhr Frühmesse. 6. 17 und 10 Uhr Anstehung der hl. Kommunion. 10 Uhr Deutsche Singmesse. 10 Uhr Hauptgottesdienst m. Prozession u. Segen. 2 Uhr feierl. Beip. 7 Uhr abends feierl. Eröffnung der Marienandacht mit Predigt, Prozession u. Segen. Marienandacht jeden Abend 10 Uhr. — Katholische Kapelle des Adolfsbades. 7.20 Uhr Gottesdienst: Amiensopfe. Dr. Volkmann. — St. Nikolauskirche. 9 Uhr Predigt, Hochamt u. Segen. — St. Josefskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr Anstehung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmesse. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Prozession in der Kirche. 2 Uhr Beip. nachher Beichtgelegenheit. 7 Uhr Eröffnung der Marienandacht mit Predigt, Prozession u. Segen. Freitag, 7 Uhr. Herr Jesu-Christ, vorher Beichtgelegenheit. 10 Uhr Marienandacht mit Segen. — St. Michaeliskirche (Weierheim). 10 Uhr Frühmesse und Anstehung der hl. Kommunion. 10 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit feierl. Hochamt, Predigt und Segen. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Pred. 10 Uhr feierl. Beip. mit Segen (nachher Beichtgelegenheit für den Herr Jesu-Christ). 7 Uhr feierl. Eröffnung der Marienandacht mit Pred. u. Segen. Während des Monats Mai ist täglich 10 Uhr (Sonntags 7 Uhr) Marienandacht. Freitag, 10 Uhr. Herr Jesu-Christ mit Vitane u. Segen. — Selts-Geist-Kirche (St. Darleiden). 10 bis 10 Uhr Beichtgelegenheit. 6 Uhr Frühmesse mit Anstehung der hl. Kommunion. 7 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred. 8 Uhr Hauptgottesdienst mit Prozession. 10 Uhr feierl. Beip. 7 Uhr feierliche Eröffnung der Marienandacht.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenlein.
St.-Friedrich-Gebäudekirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stefan Ebert.

Makulaturpapier

ganze, nur saubere Zeitungen gibt billigt ab.
Verlag der „Badischen Presse“
Karlsruhe, Lammstraße 1b.

16000 Mark

2. Hypothek auf ein Haus in der Stadtgasse von pünftlichem Zinszahler, auf Verlangen unter prima Bürgschaft, aufzunehmen gesucht. Offert. unter Nr. 216181 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

12000 Mark

auf 11. Hypothek gesucht, 7% der Schätzung, von pünftlichem Zinszahler. Offert. unter Nr. 6550 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kredit-Institut

sucht, welches meine Lebensversicherung (10000 Mk) mit 4000 Mk. Barabgaben gegen gute Verzinsung sofort beleiht. Werte Off. erbeten unt. B. F. 274 an Rudolf Hoff, Birna. 3271a

1000 Mark

Kind. u. Uebereinf. Co. Seitzsa. Gest. Off. u. erb. u. 216337 an d. Exped. d. „Bad. Presse“. Strengste Diskr. wird verlangt u. aneben.

Darlehens-Gesuch

500 Mark gegen Sicherheit, 2. Hypothek.
Offerten unter Nr. 216335 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Darlehen

an reelle Leute in jeder Höhe verschafft schnell und diskret ohne Vorfragen.
Offerten unter Nr. 216176 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Geld-

suchende sollten keinen Vorzug bezahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offert. unt. Nr. 214700 an die Exped. der „Bad. Presse“. 88

Darlehen

auf ein Jahr bei monatl. Rückg. gibt hief. Selbstg. an verb. Beamte u. bei Privatant. gegen Abchluss H. Lebensversicherung. Keine Vorpost. u. dergl. Strengste Diskretion zugef. Off. u. Nr. 215900 a. d. Exped. der „Bad. Presse“ erb. 63

Wirtschaft

in der Stadt auf tüchtige, kautionsfähige Leute sofort zu vergeben. Offerten unter Nr. 6263 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Automobil

Daimler-Mercedes, 23/45 PS. 4 Guld. Landaufer und Doppel-Abaktion, vorzüglich, Bergsteiger, Ausstattungsgegenstände, Antriebspreis 22 Pille, unter Garantie zum festen Preis von 7500 M. zu verkaufen. Abz. b. Refekt. erbet. an Liquidator W. Dierks, Offenburg i. B. 3183a

Gut Schöneck

Restaurant Telefon Nr. 299 Kuchhaus

Bei Maiausflügen angenehmer Kostpunkt.
Für Vereinsfestlichkeiten geeignete Lokale.

Telephonische Anmeldung erwünscht + + + M. Schmitt. 3280a

Herrenalb. Hotel u. Pension Sonne

Geschwister Hechinger.

Durch seine „sonnige“ Lage für Frühjahrs-Aufenthalt bevorzugt. Renommiert für Küche und Keller. Spezialität: Forellen. Grosser schattiger Garten. — Offene Karlsruher u. Münchner Biere. Neu: Grosser Saal für Vereine und Gesellschaften. Telefon Nr. 6. — Auto-Garage. 3291a

Waldhaus Rote Lache

(bei Bernersbach, Murgtal) — Telefon Forbach Nr. 22.
Witten in herrlicher Lagenwahlung auf der Route Forbach-Badens-Baden. — Empfehle mich den Vereinen und Schulen bei Ausflügen, bekannt gute Küche, schöne Waldspaziergänge vom Hause ab, 2 Stunden zur Badener Höhe. — Rote Lache nach Bernersbach 1 1/2 Stunden. 2774a
Inhaber: E. Gartner, langjähr. Küchenchef.

Pfingstferien im Schwarzwald

Bestempfohlenes Haus in unvergleichlich schöner Lage. Sehr besucht. Anerkannt gute Küche u. Weine. Volle Pension mit Zimmer für 3 Tage von 18 bis 22 Mk. je nach Zimmer. Sehr bequem zu erreichen. Vorbestellung erwünscht. Teleph. 75 Villingen. Garage. A. Kinast, Besitzer.

Burg-Hotel

Villingen-Kirnach
Schwarzwaldbahn 800 m ü. Meer.
1000 Mtr. 3/4 Stunden von Station Titisee.
Am Fuße des 1140 Meter hoch gelegenen Hochfuchs mit Aussichtsturm. Gasthaus zum Ochsen mit Dependance.
Gute Verpflegung. — Nebenzit forellen. — Schöne Wirtschaftstafel: besonders auch für größere Gesellschaften u. Vereine. — Es empfiehlt sich Der Eigentümer: Victor Portner. 2506a

Sanatorium Oberweiler

bei Badenweiler in Baden
Frühjahrs-Saison für Leichterlungenkranke aus dem mittleren Stande, namentlich auch für Frauen. Großes Sonnenbad. Günstigste Klimat. Lage. Mäßige Preise. Dr. Vogel. 2461a

Langenargen i. B. — Strandhotel z. Schiff.

Reizvolles, komfortables, bürgerliches Haus, direkt am Hafen, mit Blick auf See und Alpen. Strandbäder, Bäder im Saule, elektr. Licht, Garage. Pension von 5 A an. Früh- und Spätmorgensmühliges Frühstück. Otto Rossknecht, Besitzer.

Wildbad. Hotel fühler Brunnen.

Nächst d. Bahnhof. Gut bürgerl. Haus in ruhiger, freier Lage. Pension 21. 5.— 21. 6.50. Großes, schattiges Gartenrestaurant. Pflanz- und Büchsen Bier. Bei mäßigen Preisen anerkannt vorzügliche Verpflegung. Sowohl Kurgästen als auch Touristen, Vereinen u. Schulen zu empfehlen. Tel. 74. Auto-garage. 2635a/8.1

Sanatorium Schloß Speitzgart

Modellange-richt. Herrliche Lage. Prospekt i. durch Dr. W. Seitz.

Bad Neuenahr. Grand Hôtel Flora.

Vornehmes diätetisches Kur-Etablissement. 2524a
Toleranzbestimmungen für Zuckerkrank unter Leitung hiesiger Aerzte. Elegante Wohnungen und Einzelzimmer, med. Heilbäder jeder Art, Fang-Mineral-schlamm-Behandlung, Massagen, Zentralheizung. 2 elektr. Personenaufzüge. Vestibül, moderne Gesellschaftsräume. Pensionspreis einschl. Zimmer von Mk. 8.50 an. Ill. Prospect gratis u. franco durch den Besitzer Franz Schroeder.

Soolbad Bienenberg

Im Eldorado der Heilung
Punkto Klima. Lage. Komfort. Bäder u. Pension. Für Frühjahrskuren vorzüglich. Kohlensäurebäder etc. (Sool wie Rheinfelden). Bürgerliche Preise. Illustr. Prospekt gratis. Familie Biesel, propr. 3263a

Privat-Entbindungsheim

neuzitl. einger. Frau Baniseth, Hebamme, Karlsruhe. 6578 empfiehlt
Verlangen Sie lichtbeständige gütliche 6222

Rosenkavalier-Tapeten

der Tapetenfabrik Coswig i. S.
Broschüre gratis. — Spezialkollektionen für höchste Ansprüche. „Schloss Paretz“ Sammlung.
Niederlage bei H. Durand, Douglasstr. 26, Tel. 2435. Leistungsfähiges Spezialgeschäft neuzitlicher Wanddekorationen.

Neuer Schreibstisch (Dipl.)

billig zu verkaufen. 316240
Wilmstraße 65, II.

25 Mark Belohnung

demjenigen, d. einem jg. Mann eine Stelle als Einkäufer, Lager-Verwalter oder sonst ein. Vertrauenspost. befragt. Geht. Offerten u. A. 1446 befördern Hagelstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 7387

Lebens-Existenz

findet solider, gedient. Mann bei hohem Lohn durch Beteiligung mit 20.000.— an Wäsch-Institut. Offerten mit Rückporto unter E. 1454 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 7381

Mechaniker

von erster Schreibmaschinen-Firma gesucht. 4 35.— pro Woche, Provision u. Spezen. Offert. unt. B. 500 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim

Baden-Baden Haus Volz, Schloßstraße 11.

Alten, ruhig, Haus, mit herrlich. Fernsicht; idone Zimmer, u. 1.50 an, mit vorzügl. Pension 5.— 7 A. Nähe Bäder, Kurhaus, Wald. Schöner Speisesaal, elektr. Licht, Bad, Gart.

Perfekte Büglerin

nützlich im Waschen, empfiehlt sich für ganze oder halbe Tage. Offerten mit. Nr. 216388 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kunden für kostlose

Reparaturen schnell u. billig. 3182a
Bouillonwürfel Ochsen 2 3/4 Btl., Fleisch-Extrakt 1/2 Btl., 55 Btl., 1 Btl., sowie Mohr-Margarine 3 Btl., 67 Btl. gefucht. Fr. Pozzi, Vestingstr. 54, Sib. II.

Blumenkübel, Waldzuber, Kübel

Reparaturen schnell u. billig. 3182a
Kübel jeder Größe empfiehlt Küferei und Stüberei Georg Dörner Bürgerstr. 13.

Hebamme Frau Bouquet

1, rue du Commerce, Genf
nimmt zu jeder Zeit Wochenerinnen auf. Jeden Tag Sprechstunden. Gute und verschwiegene Behandlung. Diskrete Entbindung. 3182a

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Bettten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft mehr wie jede Konkurrenz. Geht. Offerten erbeten. 6470
Bestes größtes An- u. Verkaufsgeschäft, vorm. Levy
Tel. 2015. Marktgraben 22

Heirat

Suche für kath. Witwe, best. Dienst-mädchen, mit 7000 M. Vermögen, bill. Partie. 318408
Frau M. Kübler
Karlsruhe i. B., Bureau für Ehevermittlung, Herrenstraße 16, III.

Einheirat

in hohem rentierendes Engros-Geschäft. Briefe m. Beschreibung d. Lebenslaufs u. Photographie unt. Chiffre A. D. W. 1857 postlagernd Reutenbach a. Kocher. 318301

Herrschafthaus oder Villa

zu kaufen, möglichst in gesunder Gegend. Genaue Offerten sind unter Nr. 216414 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Adjutanten-Pferd

groß, für mittleres Gewicht, Temperament, fräftige Beine, gesund und ausdauernd, flüchtig, guter Springer, gutes Aussehen, Alter und Race gleichgültig, wenn mögl. Rappe. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3289a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gelegenheitskauf!

Herren- u. Damenfahrrad, wie neu, mit Freil., gute Marke, sehr billig abzugeben; alte Räder werden in Laich genommen. 316395
Amalienstraße 49, Fahrradladen.

Wegen Platzmangel

billig zu verkaufen:
1 Britische Nähmaschine i. Sand- u. Tieraug eingeregelt, für Schreiner sowie f. jed. and. Geschäft geeignet, noch neu; 1 Schaufelmaschine, 2,12 x 0,83 Meter bei 3273a. 2.1
H. Köhner, Lichtenau.

Für Pfingsten!

Kostüme nach neuesten Modellen
Wäsche Neuheiten
Schuhe Ersatz für Handarbeit etc. etc. 1642a

Empfehlung
Linführung
Lanzaffling
Tuninzaffling
(ohne Lanzaffling
nach Tiffham 10)

ANTON CHRISTIAN
DIESSL
AKT.-GES.
MÜNCHEN D. 24

Verlangen Sie kostenfrei durch Postkarte (Name, Stand und Adresse deutlich, erbeten)

Katalog I:
Herren- u. Damen-Konfektion
Schuhe etc. etc.

Katalog II:
Wäsche Weiss- & Wollwaren

Katalog III:
Schmuck
Haushaltungsgegenstände
Artikel für
Reise u. Sport-
Luxuswaren
etc. etc.

Felicitas Löwe
Karlsruhe
25 Worderplatz 25.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.



Herren-Anzüge 20.- bis 50.-
Bursch-Anzüge 16.- bis 40.-
Sport-Anzüge für Touristen und Radfahrer.
Einzelne Joppen aus Luster, Loden und Waschstoffen.
Elegante Hosen u. Westen.
Stoff-Anzüge für Knaben 3.50 bis 25.-
Wasch-Anzüge f. Knaben 2.20 bis 12.-
Knaben-Waschblusen und Hosen 1.- bis 6.-

Engros-Geschäft zu verkaufen.

Ein seit 25 Jahren bestehendes Engros-Geschäft, welches nachweisbar guten Verdienst abwirft und mit H. Betriebskapital betrieben werden kann, ist zu verkaufen. Richtiges Kapital 4000.— evtl. 5000.—
Näheres durch 7383
Karl Kornsand
Karlsruhe i. B.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Schwester
Babette Eilber
nach langem, schwerem Leiden Dienstag nacht 12 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen. B16384
Die tieftrauernden Schwestern.
Karlsruhe, den 30. April 1913.
Die Beerdigung findet Freitag mittag 1/1 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Marienstrasse 3.
Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Kleiderschränke,

einzigartige
Giffoniere, polierte 15,
Schreibische, elegante 38,
Zumeis, große 30,
Blüth-Dinans, elegante 35,
Chaiselons, gut gearbeitet 24,
Purgarderboden, eichen 16,
komplette Einrichtungen, Bilder, Spiegel, Teppiche fabelh. bill. 318391
Wübbelhaus Werner, Schloßplatz 13, Einganga Berl. Friedhofstr.

Sehr bill. abzug.: Gutes Interiör 8 M., neu. Chaiselons 20 M., Kinderbett, wie neu, 8 M., gute Matratze mit Rolle 8 M., better Blüthdynam, Vertico mit Spiegel, engl. Bett, wie neu, 4 gute Stühle, 1 Paar Damen-Gebirgs-Schuhstiefel, wie neu, Größe 42, zu 5 M. 316372
Himmlerstr. 20, pt.

Mannborg-Harmonium,

wenig gespielt, ist zu verkaufen. 230? sagt unter Nr. 7431 die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Nähmaschine,

Singer-Schulungsschiff, gut erb., ist für 40 A m. Gar. zu verl. Ruppurrerstr. 88, p. 16377

Brennholz-Verkauf.

Trockenes Anfeuchholz v. Cad 80 Btl., bei 3 Cad frei ins Haus. Kronenstr. Nr. 9, in der Schreinerstr. 316361.3.1

Boxer,

gelb, 2 Jahre alt, modisch und neu, schönes Tier, in gute Hände abzugeben. Zu erfragen Schreinerstr. 22, parterre. 316220

Spezial-Abteilung für Trauer!

Denkbar größte Auswahl in
Trauerkleidern
mit und ohne Crêpe,
Blousen, Kostümröcke, Unterröcke u. Morgenröcke, Trauerhüte u. Crêpe-Schleier.
Allerschellste Bedienung; Ablieferung prompt.
E. Neu Nachf.
Teleph. 425. Teleph. 425.
Größtes Spezialhaus am Platze. 366*

Trauerbriefe, Danklagungskarten.

— den rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Residenz-Theater

Waldstraße 30.

Ununterbrochen Vorstellungen
von nachmittags 3 bis abends 11 Uhr.

Das malerische Ceylon. Naturaufnahme.
Hundfreundin. Humoreske.

Königin Luise

Historisch-vaterländisches Gemälde in 3 Abteilungen.

3. Abteilung:

Die Königin der Schmerzen.

Als Einlage:

Pathe Journal, Aktuell.
Der Vogelfreund. Naturaufnahme.

Mensch und Raubtier.

Jagden mit dem Lasso
in Afrika.

7450

Ausflug an Bord eines Fischdampfers. Aktuell.
Das Feuerwasser. Drama.

Herzliche Bitte!
Belch ehelicht. Ehepaar nimmt ein. gesund. neugeb. Knaben ohne gegeneit. Vergüt., von guter Verf. an Kindesstatt an. Vdr. zu err. unt. B16415 in der Exp. d. „Bad. Presse“.

Enlaufen

ein Schäferhund (Collie) am Montag. Nachricht erbittet B16423
H. Vobis, Wartenstraße 1a.

Verloren Montag abend ein Portemonnaie mit 10 Mk. Inhalt, 2 Schlüssel, ein Kettenschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben. B16386
Verrenstraße 14, 3. St. Stb.

Herren od. Damen
zum Verkauf von Näh- u. Kräftigungsmitteln gel. geh. hohe Prob. B16407.2.1 Bernhardtstr. 9, V.

Aus den Nachbarländern.
= Strassburg i. El., 30. April. Prinz Joachim von Preußen trifft von seiner Italienreise heute nacht wieder hier ein, um seine Studien an der hiesigen Universität in diesem Sommersemester fortzusetzen.
= Saarbrücken, 30. April. (Tel.) Auf der Bahnstrecke Saarbrücken-Rebach geriet ein mit sechs Arbeitern besetztes Automobil in voller Fahrt auf den frisch geschotterten Bahndamm und überschlug sich. Die Insassen wurden herausgeschleudert, das Automobil wurde völlig zertrümmert. Ein Fahrgast war sofort tot, zwei andere wurden lebensgefährlich und die übrigen schwer verletzt.

Von der Luftschiffahrt.

In Karlsruhe, 30. April. Die Flugmaschine des Aviatikers Gilbert war bei seinem Fluge von Paris nach Spanien, über den wir berichteten, mit einem magnetischen Zündapparat des Fabrikates der bekannten Firma Unterberg & Helmle, Durlach, versehen. Der Flug ist um so bemerkenswerter, als Gilbert damit drei Refordestufen und zwar den Dauerreford im Ueberlandflug, den Distanzreford ohne Flugunterbrechung und den Refordreford.

in Paris, 29. April. (Tel.) Die bemerkenswerteste Leistung in dem Wettbewerb um den Pommern-Pokal vollführte Seguin, der von Marseille nach Kopenhagen fliegen wollte. Er startete um 5 Uhr in Marseille. Nach einer Zwischenlandung in Dijon traf er um 2 Uhr 30 Min. in Mourmelon in der Nähe von Paris ein, wo er um 3 Uhr wieder aufstieg. Da sein Motor nicht funktionierte, mußte er bei Braine l'Alleud niedergehen, um seinen Apparat zu reparieren. Er stieg wieder auf und beendete um 6 Uhr 59 Min. seinen Flug in Belaine nördlich von Namur in Belgien.

= Lyon, 30. April. (Tel.) Der Flieger Bedrines ist heute früh 4.37 Uhr zum Flug nach Edinburgh aufgestiegen.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 30. April 1913.

Ueber Westschottland ist eine neue Depression erschienen, die einen Ausläufer über den Kanal hinweg bis nach Südfrankreich hin entsandt hat. Der Kern des hohen Druckes lagert noch im Nordosten. Trotz dieser für Gewitterbildung sehr günstigen Luftdruckverteilung war das Wetter am Morgen in ganz Deutschland wolkenlos und sehr warm. Der erwähnte Ausläufer wird sich wohl bald geltend machen, es sind deshalb vielfach Gewitter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

April	Barometer mm	Thermometer in C.	Abolut. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
29. Nacht 9 ^u 11.	749.4	17.9	9.8	64	still	wolkenlos
30. Morg. 7 ^u 11.	749.9	15.7	9.8	74	ESD	wolkenlos
30. Mitt. 2 ^u 11.	747.4	25.3	7.3	81	D	heiter

Höchste Temperatur am 29. April 25,8 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12,7 Grad.
Niederschlagsmenge am 30. April, 7,26 Uhr, 0,0 Millimeter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 30. April früh:
Lugano wolkenlos 15 Grad, Biarritz bedeckt 12 Grad, Triest wolkenlos 20 Grad, Florenz wolkenlos 15 Grad, Rom wolkenlos 14 Grad, Brindisi wolkenlos 16 Grad.

Millionen

werden alljährlich für Schuhe
ausgegeben die teurer, weniger
gut und minder elegant sind
als die Schuhe der Marke

Salvator

Jeder Versuch ist ein Beweis

Alleinverkauf:
SCHUH-HAUS

H. Landauer,

Telephon 1588.

Kaiserstrasse 183.

Zwei Kinematographen-Theater

mit je über 400 Sitzplätzen, in einer Stadt Badens (ca. 130000 Einwohner) wegen Uebernahme eines Groß-Betriebes sofort zu verkaufen.

Offerten unter Angabe des verfügbaren Kapitals unter Nr. B16421 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Eine neue, nahezu betriebsfertige, für mindestens 1 1/2 Millionen Kilo Jahresproduktion eingerichtete

Eisengießerei

in Ueberlingen am Bodensee

mit circa 1 ha umfassendem Gelände und 1600 qm bebauter Fläche, mit außerordentlich bedeutenden laufenden Aufträgen, ist freibleibend aus dem Konkurs (nicht wegen Uebernahme) zu verkaufen. Für Kapitalisten beste Gelegenheit zum Erwerb oder als stille oder tätige Teilhaber beizutreten.

Versteigerungstermin ist bestimmt auf 30. April 1913, Mittwoch, den 14. Mai 1913, nachmittags 3 1/2 Uhr, in das Rathaus in Ueberlingen. Näheres durch den Konkursverwalter, Rechtskonsulent Johann Nist in Ueberlingen a. S.

Bad. Rote + Geld-Lotterie

Ziehung sicher 4. Juni.

33286 Gew. u. 1 Präm. bar od. Abz.

37 000 Mk.

Mögl. Höchstgew.

15 000 Mk.

Haupttreffer bar Geld

10 000 Mk.

3327 Gew. u. 1 Präm. bar Geld

27 000 Mk.

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 20 Pfg., empfiehlt Lot.-Unternehmer

J. Stürmer

Strassburgi, E., Langestr. 107.

Filiale: Kehl a. Rh., Hauptstr. 47

In Karlsruhe: Carl Götz,

Hebestrasse 11/15,

Gehr. Gühringer, Kaiserstr.

60, Woerner & Weh, le, Erbprinzenstr., 29. 3.68a

Hohe Preise

für getragene

Serren- und Damenkleider,

Schuhe, Stiefel u. i. w. zahlst u. bittet um Offerten 6835*

Weintraub, Kronenstr. 52.

Altertümer nicht zu kaufen.

H. Rämle, Markgrafenstr. 22/23

Zigarrengeschäft zu verkaufen

in der verkehrsreichsten Fremdenstadt am Bodensee in erster Geschäftslage gute

Ergebnis

umfangreich, sehr preiswert. Nichtfachmann wird bereitw. angeleitet. Mietz. günstig. Wohnung im Hause. Geschäft einfacl. Warenlager und schöner Einrichtung nur Mt. 5000.—. Umsatz wird buchmäßig nachgewiesen und nach bedeutend steigendem. Offerten unter Nr. 3256a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Kerrschafts-Coupé

Verkaufswert 3000 Mk., für 550 Mk. zu verkaufen.

1 Pferd

schwarzbraune Stute, sehr preiswert abzugeben.

A. Rothwog, Durlach Hauptstraße 29.

Stompl. schön pol. Betten 35 bis 45 Mk., Schreibtisch m. Aufsatz 22 Mk., Stommode von 15 Mk. an, Nachttischen 4 u. 6 Mk., Obal- u. andere Tisch-, Sofa-, Schränke, Möbelsätze ganz billig abzugeben. Ludwig-Wilhelmstraße 18, Hof.

Hausverkauf.

In Ettlingen ist ein schönes, neuerbautes, villenartiges Wohnhaus in schönster sonniger und staubfreier Lage, mit großem Vor- und Hintergarten sofort preiswert zu verkaufen.

Offerten unter Nr. B16088 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pferd,

für alle Zwecke geeignet, wegen Todesfall preiswert zu verkaufen.

Näheres Karlsruhe - Rintheim, Hauptstraße 54. 7453

Stellen-Angebote

Arzt-Ge such.

Gottmadingen (Amt Konigs).

In dem bedeutenden Industrieort Gottmadingen im badischen Oberland ist die freigeborene Arztstelle auf 1. Juli 1913 neu zu besetzen. Figum einschließl. freier Wohnung ca. 4000 Mk.

Offerten an das Bürgermeisterei.

Jung. Anwaltsgehilfe

auf Karlsruher Anwaltsbureau per 1. oder 15. Mai gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüche unter Nr. 7344 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schreib-Arbeiten?

Schöne Schrift Bedingung, Damenschrift wird bevorzugt. Offerten erbeten unter Nr. 3264a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Maschinenschreiberin

perfekt auf System Continental, bekannt mit einfacher Buchführung, schnell und sicher im Rechnen, auf das Büro meines Manufakturwaren- und Konfektionsgeschäftes zum Eintritt für 1. Juli oder 1. Aug. gesucht.

Samu I Hauser

in Rust, Baden. 3267a

Herr oder Dame

jeden Standes können sich täglich bis zu 20 Mk. Verdienst erwerben. Besuch erbeten Donnerstag 1. Mai, vormittags 11-12 Uhr. 3265a

Rüppurrerstraße 29a, 4. Stad. bei Wüst.

Ein junges Mädchen

welches mit Registrieren von Briefschaften, Kopieren etc. vertraut ist, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten an

Museuzug, Seminarstr. 5.

Mechaniker,

welcher selbständig arbeiten kann, wird er hohem Lohn sof. gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 5136a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Größeres Elektrizitätsunternehmen in Baden sucht mehrere jüngere Techniker

zur Anfertigung von Plänen für die Hochspannungs-Fernleitungen u. Leitungsanlagen aller Art, sowie

jüngere Elektro-Ingenieure

zur Bearbeitung von kleineren Projekten und Bestellungen. Angebote unter Beifügung des Lebenslaufes, Zeugnisabschriften mit Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittstermines sind unter Nr. 3266a an die Expedition der „Badischen Presse“ zu richten. 21

Für den Platz Karlsruhe suchen wir eine solvante, bei Detailisten und Fabrikanten durch langjährige Tätigkeit eingeführte

Vertretung.

Es wollen sich nur Bewerber melden, welche den genannten Anforderungen entsprechen. 3228a.23

Papierverarbeitungswerk Bruchsal,

Hettmannsperger & Löhner.

Vertreter

werden gesucht von französischer Wein-Großhandlung (Weingutsbesitzer) in Strassburg etabliert, zum Verkauf an Privat-Kundschaft. 3276a

Gest. Offerten, sub D. 1957 an Haasen-

stein & Vogler, A.-G. Strassburg i. E. erbeten.

Handwerkern und Arbeitern

höchstlohnend und redigebandt, bietet sich durch Uebernahme der Vertretung einer groß. Versicherungs-Gesellschaft, d. alle Branchen betreibt,

hochlohnender Nebenverdienst.

Bei Beweis von Lust und Fähigkeit dauernd feste Anstellung und hohes Einkommen garantiert. Deren, welche für Versicherung Interesse haben, erhalten weitere Auskünfte und Anleitung.

Offerten unter Nr. B16008 an die Expedition der „Bad. Presse“.

gefegtes tüchtiges Fräulein

in dauernde Stellung auf hiesiges Büro gesucht. Solches, das in der Holz-, Glas- und Metallbranche tätig war, erhält den Vorzug. Angebote mit lückenloser Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Beifügung der Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüche, beliebe man unter Nr. 7334 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzusenden. 22

Per sofort oder später wird für Korrespondenz, Schreibmaschine Stöwer und doppelte Buchführung ein

Sür Kurz-, Weiß-, Woll- u. Manufakturwaren

suche per 1. Juni mehrere 3292a

tüchtige Verkäuferinnen,

welche perfekt Buchschrift schreiben können und auch im Dekorieren der Schaufenster etwas bewandert sind. Offerten erbitte mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen.

Kaufhaus J. Boos,

Billingen, Salsbrunnbad.

2 Verkäufer

oder Verkäuferinnen für Teint-hallen gesucht. Zu erfragen bei

Karl Finkelstein,

7426 Schützenstraße 59.

Arätiger, zuverlässiger Arbeiter als Feuermann

3225a.2.2

gesucht.

Gaswerk Malsch,

Amt Ettlingen.

Tüchtige 7449

Installations-Monteur

sofort gesucht.

Georg Hanstein.

Elektr. Installationsbüro.

Junger Mann kann sich als Chauffeur

anschlüssen, zu jeder Zeit eintreten in der neuen, modern eingerichteten Chauffeurschule Waldshut.

8651a* Telephon Nr. 49.

Ein geprüfter Massieur u. Massieuse

gelernt, Badmeister für ein Soolebad per sofort gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 3290 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jüngerer Hausburche

mit guten Zeugnissen sofort gesucht

M. Weiß, Chem. Rajdankast, Blumenstr. 17. B1634.

Braver Bursche

(Radfahrer) gesucht. Eintritt am 5. Mai. B16360

Offonditorei Nagel, Balbrunn. 43

Für ein herrschaftlich, Landhaus in Thüringen wird zu Mitte Mai ein tücht. Hausmädchen gesucht

Näheres bei Frau O. Bartling, Kriegerstraße 51. B16406



Pfingsten!

Elegante fertige ::

Herren-Anzüge

in allen modernen Farben und Façons in allen Grössen
auch für korpulente und besonders schlanke Herren
in allen Preislagen von Mk. 19.75 bis Mk. 95.—

Besonders beliebt und sehr preiswert
unsere 3 Spezial-Artikel moderne Herren-Sacco-Anzüge
neu sortiert

„Berlin“

„Dresden“

„München“

aparte neueste Dessins, in ein- und zweireihigen Formen

„Berlin“

M 39.—

„Dresden“

M 45.—

„München“

M 49.50

Spiegel & Wels.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesig. Platze ein

Atelier für

feine Damen-Garderobe

errichtet habe. Nach langjähriger Tätigkeit als Directrice in erstkl. Geschäften in Hannover und Frankfurt a. M. kann ich den verhöflichsten Anforderungen gerecht werden und bitte, mein junges Unternehmen bei Bedarf zu berücksichtigen. Für pünktliche und sorgfältige Ausführung werde besorgt sein. 7434

Frau J. Rehn

Kaiserstraße 48, Schuhhaus Jos. Ettlinger.

Keine Dame versäume sich die z. Zt. in unserem Laden

Kaiserstrasse 124

stattfindende Vorführung unserer

Singer Spezial-Apparate

anzusehen, um sich zu überzeugen, welche wundervolle Hilfe und Zeitersparnis diese Apparate u. a. bei Herstellung der nachstehend aufgeführten Artikel bieten: 7428

Krausen aller Art, Kragen, Manschetten und Handtaschen mit Litzennäherei, Volants für Unterröcke, Waschhüte, Verzierung für Kostüme, Wasch- und andere leichte Kleider, Kragen in allen möglichen Arten, Holländer-Schürzen, Zierschürzen, Schürzen für Hausmädchen, Kinderschürzen, Damen- u. Kindergardeoben, Jabots, Fichus, Baby-Ausstattungen, Baby-Häubchen und Lätzchen, Himmelbett-Vorhänge, Kinderwagen-Decken und Kissen, Kotillon-Geschenkartikel, Fenster-Vorhänge, Bett-Ueberhänge, Nadelkissen für Toiletten-tische, Spielschürzen für Knaben, Blusen für Knaben, Tischdecken, Kommodendecken, Deckchen-Garnituren zum Unterlegen für Desserteller, Handarbeitstaschen, Gürtel mit Litzennäherei u. s. w.

Singer Co., Nähmaschinen A.-G.

Kaiserstrasse 124.

Ia. Hektographen = Masse

billigt zu haben in der

Expedition der „Badischen Presse“.

Auch wird die Auffüllung von Apparaten prompt u. rasch erledigt.

Preis pro kg Mk. 2.50 netto

Städt. Seefischmarkt.

Hauptmarkt: In der Fischmarkthalle hinter dem städtischen Bierord-

bad am Freitag vormittag von 8—11 Uhr.

Filialmärkte: Durch den Verkäufer Zippf.

Reifstadt: In dem Hof des Eichamtes, Sophien-

straße 96/98, am Freitag vormittag von 8—11 Uhr.

Dillstadt: In der Georg-Friedrichstraße am Freitag

vormittag von 8—11 Uhr.

Karlsruhe, den 30. April 1913. 7432

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstücke: Gemarkung Karlsruhe Lsg.-Nr. 4608: 9 a 06 qm

Bauplatz und Straßengrund an der Hort- und Sofienstraße, Lsg.-

Nr. 4609c: 3 a 52 qm Bauplatz an der Goethestraße, Lsg.-Nr. 4609b

2 a 58 qm Bauplatz daselbst.

Schätzung: 22 600 M und 7000 M und 5200 M.

Eigentümer: Bauunternehmer Friedrich Lacroix in Karlsruhe.

Versteigerungstermin: Mittwoch, den 14. Mai 1913, vormittags

9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25. 5452

Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat,

Karlsruhe, den 26. März 1913.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 2. Mai, nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich im Auftrag öffentlich gegen bar

Hardtstraße 27, 1:

2 Garnituren, sehr gut erhalten, 1 Divan, 1 Chaiselongue, 3 Kanapee, 3 Chiffonniere, 1 Schrank, 2 Waschkommoden mit Marmor, 1 Ausziehtisch, 2 Tische oval, 2 Tische rund, 2 Tische der, 1 Salontisch, schwarz, 1 Damenschreibtisch, 4 Kommoden, 1 Klavier, 1 Umbau, 1 Hausapotheke, 1 Nähmaschine (Singer), 1 Schuhmacher-Nähmaschine, Spiegel, Bilder und große Vorhänge, Stühle, 3 eis. Bettladen, 2 Küchenstühle, 1 Eisschrank, 1 große Leiter, 2 große Vogelkäfige, 1 Waschlmaschine mit Feuerung, 1 Waschwanne, 1 Schneider-Bügelisen, 2 Serbe, 1 Fleischbadma-

chine, 1 Strickmaschine (Marke Sienensford), 1 Rubelsteinma-

chine, 1 Elektrifizierapparat, 1 auß. Badewanne, 1 Rarmor-

tisch, 1 komb. Ladeneinrichtung für Kolonialwaren, 200 Stück

große und kleine Bierflaschen mit Patentverschluss etc.,

10000 Stück Kleiderknöpfe einladen. 7443

Leop. Gräber, Auktionator. Tel. 2291.

10—20000 Mark

für großen, durch Patente vielfach geschützten Konj.-Artikel gesucht. Ueber 100% Nettoumsatz, Unbegrenzte Ausdehnungsmöglichkeit. Off. nur von Selbstref. unter Nr. 216349 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten

Wenig gebrauchtes Fahrrad, Marke „Cito“, mit Torpedofreil., billig zu verkaufen. 216375.2.1 Durlacher-Allee 17, 3. St.

Ehevermittlung

streng reell, diskret. 216404

Frau M. Kübler,

Karlsruhe i. S., Verrenstr. 16, III.

Damen mit größerem Vermögen borgemerkt.

Offertenblatt MARIAGE Leipzig, Grösste u. verbreitetste Zeitschrift, Probe-Nr. gratis.

Eine Wirtschaft mit Pflanzland an verkehrsreicher Lage, von strebsamen Leuten zu übernehmen gesucht. Offerten unter Nr. 216351 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Postisches Konservatorium

Karlsruhe Waldhornstrasse 8

Seminar für die Ausbildung von Musik-

Lehrern und Lehrerinnen.

Künstlerischer Beirat:

Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. Fritz Vollbach.

a) Anfangsklasse M 6.— monatl. c) Gesang.

b) Mittelklasse „ 9.— „ Anfangsklasse M 12.— monatl.

c) Oberklasse „ 12.— „ Mittelklasse „ 16.— „

d) Meisterklasse „ 15.— „ Oberklasse „ 20.— „

Im Konservatorium wird das Violinspiel gelehrt nach Violin-

schule von Max Post. Eine neue, unerreicht dastehende, glänzend

bewährte Lehrmethode, wodurch das Violinspiel mühelos und

ohne Schwierigkeiten zu erlernen ist. 7439

Prospekte im Konservatorium. Eintritt jederzeit.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen bei

Direktor Hermann Post,

Waldhornstr. 8.

Vorsicht! Verlobte etc.!

Sie sollten

keine Betten kaufen

ob ganz einfache oder bessere

bevor Sie nicht Steiners

Paradiesbetten

selbst besichtigt oder illust.

Katalog gratis verlangt haben.

Lassen Sie sich von keiner Seite, wer es

auch sei, abhalten, sich diese Ideal-Betten im

Laden — ohne Kaufzwang — wenigstens genau

zeigen und erklären zu lassen!

Südd. Niederlage:

Reformhaus L. Neubert

Karlsruhe, Kaiserstrasse 122 Ecke Kaiser-

und Waldstr.

Versand frachtfrei.

Sportwagen, zusammenleg-

bar, und ein

Kindersitz u. Zirkwagen billig

zu verkaufen. 216359

Zahnerstraße 18, 3. St. rechts.

Serrenfahrrad

gebraucht, freilauf, tadellos erhalt.

sehr billig zu verkaufen. 216317

Bismarckstr. 38, part.